



**TOP
FAHRRAD
MARKEN
FÜR
GROSS
UND
KLEIN**



**SCOTT
CUBE**



**Fahrräder
Bekleidung
Zubehör
E-Bikes**

Zweirad Fuhr • 76547 Sinzheim
 In den Lissen 16 • Telefon 07221-377 65 05
www.zweirad-fuhr.de • facebook.com/zweiradfuhr

Wenn das Vorwort weichen muss ...

... dann ist es der Redaktion wichtig, auf die anstehenden Neuwahlen des Kreisvorstandes hinzuweisen.

Mehr Menschen fahren mit Freude Fahrrad und die Politik beginnt erst langsam, die Infrastruktur auszubauen. Wir wollen helfen, in Baden-Baden aus den 162 oder je nach Zählart auch 280 Maßnahmen, die im Radverkehrskonzept 2013/14 gefordert wurden, Realität werden zu lassen. Wir wollen Brücken für Radfahrende nach Frankreich, über die Murg in Rastatt sowie über den Baden-Badener Verfassungspfad. Der Radschnellweg von Karlsruhe soll Radverkehr schnell nach Rastatt führen, aber auch weiter nach Sinzheim und Bühl. Wir wollen die vielen Aufgaben in der Region begleiten

und freuen uns, wenn Sie uns gewogen bleiben und wir Sie gewinnen als Mitglied, Aktive oder Vorstand. Machen Sie auch mit beim

www.Fahrradklima-Test.de

So zeigen Sie Ihren Gemeinden und uns, wo der Radverkehr noch mehr in Schwung kommen muss. Bis dahin wünscht das ADFC-Team allen Radfahrenden stets genügend Luft, auch im Reifen ...

... Ihr Ralph Neininger

In größeren Dimensionen agieren – wir suchen

aktive Menschen für den Kreisvorstand (m/w/d)

Für engagierte ADFC-Mitglieder und Menschen, die es werden wollen, bieten wir eine Perspektive: Am 23. Oktober 2020 stehen Wahlen zum Vorstand des ADFC Baden-Baden-Bühl-Rastatt an.

Wir suchen Frauen und Männer aus allen Altersgruppen, die überzeugt davon sind, dass die Fahrradförderung der gesamten Gesellschaft nützt. Wir suchen Menschen, die Leidenschaft mitbringen und Aufgaben eigenständig übernehmen. Willkommen sind auch Personen, die bislang kein Amt im ADFC haben.

Wir bieten ein Team aus erfahrenen Vorstandsmitgliedern, das Dich gerne in die Aufgaben einarbeitet. Wenn du Zeit und Engagement für das Ehrenamt plus eine gute Portion Idealismus in die Waagschale wirfst, kannst du aktiv mitgestalten, Ziele und Konzepte entwickeln und in die Umsetzung begleiten. Diese reizvolle Aufgabe steht unter den Vorzeichen

- Mitsprache und Dialog – interessante Kontakte zu Akteuren aus der Gesellschaft im Stadt- und Landkreis
- Einfluss – anspornende Erfolgserlebnisse über die „Alltagsarbeit“ hinaus
- Kooperation – kollegiale Zusammenarbeit aller Vorstandsmitglieder untereinander und mit dem Team der aktiven Mitglieder.

Themengebiete, die im Vorstand zu verantworten sind:

- Radverkehrspolitik
- Ehrenamts- und Freiwilligenmanagement
- Pressearbeit
- Redaktion „FahRad“
- Marketing und Mitgliederwerbung
- Service für Unternehmen & Radfahrende
- Diebstahlprävention & Fahrradtechnik
- Jugendarbeit

Interesse?
 Dann ist Ralph Neininger der richtige Ansprechpartner.
 Weitere Informationen sind erhältlich per Mail an:
Ralph.Neining@adfc-bw.de

Du kannst auch Teilbereiche der o. a. Aufgaben übernehmen, wir freuen uns über **jede** Unterstützung.

Aus dem Inhalt

- 4 Radschnellweg nach Rastatt
- 6 Innerstädtische Radrouten
- 9 Fahrradklima-Test
- 10 Mit dem Rad zur Arbeit
- 12 Stadtradeln
- 16 „Grüne Einfahrt“ Sandweiler
- 18 Jubiläumsfeier 20 Jahre KV
- 22 Fahrradcodierung

- 23 Trend zum Lastenrad
- 24 Terminkalender
- 26 Vortrag „Glücksfaktor Bike“
- 27 Bildervortrag „Tour durch Frankreich“
- 28 Touren, Veranstaltungen
- 32 ADFC Wartungs-, Reparatur- und Werkstattkurse
- 34 Fahrradmitnahme DB
- 36 Amphibisch unterwegs
- 46 Glosse „Nachwuchs“

Kreuzungsfrei, auf eigener Fahrbahn, geradlinig über den Radschnellweg vom Bahnhof Rastatt bis Karlsruhe

Der Radschnellweg (RSW) Karlsruhe–Rastatt kommt mit 75%-Bundesförderung und schnellen Schritten. Für den ADFC hat sich deshalb Moritz Dekorsy Gedanken über eine optimale Trasse gemacht. Diese verläuft auf der bisherigen Baustraße der Neubaubahntrasse, parallel neben der B 36. In Fahrrad 1-2020 auf Seite 5 wurde diese vorgestellt.

Aber was bringt die ganze Geradlinigkeit und Schnelligkeit unserer wunderbaren Trasse parallel zur Schnellbahnstrecke, wenn wir dann 10 Minuten von der B 462 bis zum Bahnhof Rastatt brauchen? Deshalb führt unser Vorschlag ab Bahnhof Rastatt über Niederwald- und Ettlinger Straße zum Kino. Dort soll über eine neue Brücke der Berliner Ring überquert werden. Nach einem Linksschwenk führt der RSW unter der Bahn parallel zu den Kfz auf der B 3 / B 36 / Karlsruher Straße weiter bis unter der B 462 hindurch. Kreuzungsfreie Anbindungen ans Industriegebiet RA-Ost sowie an Muggensturm sind gegeben, bevor nach dem Abzweig der B 36 unter der B 3 die Neubaustrecke der Bahn beim

Tunnelportal Nord erreicht wird. So gelangen Radfahrende vom Bahnhof Rastatt bis Karlsruhe durchgehend auf einer eigenen Trasse kreuzungsfrei und ohne scharfe Abbiegungen.

Bei dieser Führung entfallen sämtliche, auch die großen und sehr zeitraubenden Kreuzungen am Berliner Ring und über die B 462. Wir sprechen hier von einer Zeitersparnis von über fünf Minuten, und das auf einer Strecke von gerade einmal einem Kilometer. Die Muggenstürmer werden einwandfrei an den RSW angebunden und haben **keine Kreuzung** zum Bahnhof statt bisher **sieben Kreuzungen, davon fünf mit Ampeln**.

Jeder Radfahrer weiß, wie zeitraubend dauern des Anhalten ist und wie nervenaufreibend dauerndes bedrängt- oder zu dicht überholt werden von Autos. Wie unkomfortabel sind schlechte Streckenführungen voller Langsamfahrstellen, miserabler Straßenübergänge und schmaler Wegebreiten, die wir oft haben und von denen wir dringend weg wollen. Wenn wir es nicht schaffen, mit diesem Radschnellweg eine konkurrenzfähige Alternative zu den Schnellstraßen zu bauen, werden wir nicht viel erreicht haben.

Wir wollen jede Diskussion zu diesem Thema konstruktiv führen und gemeinsam Lösungen entwickeln an Stellen, wo dies erforderlich ist. Wir freuen uns über Unterstützung bei der Umsetzung dieses Bauwerkes, um das uns sogar die Niederländer beneiden werden.

Kein Verkehrsprojekt dieser Art kann jemals alle Ansprüche gleichzeitig bedienen. Aber ein Radschnellweg muss die Voraussetzungen erfüllen, für die er gebaut wird:

Sicherheit durch

- ▷ eigene Fahrbahn und
- ▷ Vermeidung von Kreuzungen

Schnelles Vorankommen durch

- ▷ direkte Wegführung und
- ▷ Vermeidung von Ampeln

Wichtig ist dabei nicht die mögliche Höchstgeschwindigkeit, sondern die Durchschnittsgeschwindigkeit. Diese steigt, wenn Ampeln die Radfahrenden nicht aufhalten und wenn der Weg breit genug ist, dass auch bei Gegenverkehr Überholen von langsamen Radfahrenden möglich ist, ohne abbremsen zu müssen.

„Bei einer Kerze ist nicht das Wachs wichtig, sondern das Licht.“

Antoine de Saint-Exupéry (1900–1944)

„Übersetzt für uns: Beim Radfahren ist nicht das Rad wichtig, sondern das Fahren.“

(Ergänzung von Ralph Neining)



Die Notwendigkeit von innerstädtischen, autofreien Radrouten

Radfahrer sind immer besser dort aufgehoben, wo keine Autos fahren. Die deutsche Radinfrastruktur ist jedoch im besten Fall als miserabel zu beschreiben: lückenhaft, gefährlich und schlecht instandgehalten. Dabei ist gerade der Radverkehr extrem ressourcenschonend und umweltverträglich, da keinerlei Lärm, keine Abgase und verschwindend geringe Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer von ihm ausgehen.

Bei der Diskussion und den Bemühungen um eine bessere Radinfrastruktur ist es in den letzten Jahren auffallend gewesen, wie oft ausge-

Wege, auf denen sich bei Regen riesige Pfützen bilden. Da es sich um Schutzgebiete handelt, sei es nicht erwünscht, diese Wege radgerecht zu asphaltieren. Daher fahren viele im Auto auf bestehenden Straßen drum herum, da es ihnen aus vermeintlichem Naturschutz schwer gemacht wird, aufs Rad zu steigen, und erweist der Natur so einen Bärendienst. Autofahrer sind völlig von der Natur entkoppelt und verlieren jegliches Gefühl für ihre Umwelt, während sie hermetisch abgeschlossen mit bis zu 100 km/h durch die Landschaft rasen. So ist es kein Wunder, dass bei vielen das Umweltbewusstsein verloren gegangen ist.

rechnet der Naturschutz vorgeschoben wird, um wichtigste Radinfrastruktur zu verhindern. Man missbraucht das Konzept von FFH- und Naturschutzgebieten als Vorwand, um keine Radwege bauen zu müssen. Das kann unmöglich im Sinne der Erfinder von Naturschutzgebieten gewesen sein. Kfz-Zulassungen haben in Deutschland in den letzten 20 Jahren um 25 % zugenommen. Wenn Anwohner irgendwo wegen des immer weiter ansteigenden Verkehrs durch Wohngebiete Umgehungsstraßen fordern, wird noch oft genug eine Lösung gefunden. Nicht aber für Radwege, die das Problem im Ansatz bekämpfen würden.

Durch Naturschutzgebiete führen oft nur grob geschotterte, sehr schlecht zu befahrende

Die deutsche Fahrradinfrastruktur, sofern vorhanden, besteht meist nur aus auf die Straße gemalten weißen Linien, oft nicht einmal durchgehend, und bietet keinerlei echten Schutz. Viele Radfahrende fühlen sich, flankiert von schwerem Verkehr, sehr unwohl, und seine Kinder würde man dort erst recht nicht fahren lassen.



Quelle: Google Street View

Dabei reicht der Blick zu unseren Nachbarn in die Niederlande, um zu sehen, wie es sein könnte. Dort hat man schon vor Jahrzehnten verstanden, dass Radfahrende ihre eigene Infrastruktur brauchen: ein durchgehendes Netz von Radrouten durch die Stadt, auf dem sich die Radfahrenden keine Sorgen wegen Autos machen müssen. Jeder Radfahrer kennt das Gefühl: Wo man auf der Straße fährt, wird man von Autos bedrängt und oft zu dicht überholt, was nicht nur unangenehm, sondern lebensgefährlich ist. Leider vertreten viele Verkehrsplaner die Ansicht, man könne die Körper der Radfahrenden zur Verkehrserziehung und -beruhigung einsetzen.

Das mag zwar sehr begrenzt funktionieren, ist aber an Zynismus kaum zu überbieten, da es nicht nur sehr gefährlich ist, sondern das Radfahren in der Stadt vielerorts einfach nur äußerst stressig und unangenehm macht. Viele werden von solchen Zuständen vom Radfahren abgehalten, da sie sich verständlicherweise sehr unsicher fühlen, wenn links und rechts Autos mit zu geringem Abstand vorbeirauschen, getrennt von nichts als weißen, wirkungslosen Linien auf dem Asphalt.

Moritz Dekorsy

Natürlich können Sie sich Ihre Ausrüstung irgendwo zusammenkaufen, aber...

**gute Beratung
große Auswahl
kompetenten Service**

bekommen Sie beim Spezialisten für

**Wandern
Klettern
Bergsteigen**

Bergsport Kolb Kuppenheim
Friedrichstr.16 Tel. 07222/47015
Montag, Dienstag: 9-12.30 und 14-18.30 Uhr
Donnerstag, Freitag: 9-12.30 und 14-20 Uhr
Mittwoch: 9-13 Uhr Samstag: 9-14 Uhr
<http://www.Bergsport-Kolb.de>



Gemeinderat verpasst Chance, Radverkehr stärker zu fördern

Jede Krise bringt Veränderungen mit sich. Es gilt, Strategien zu entwickeln, Herausforderungen zu meistern und die „Stadt von Morgen“ weiterzudenken. Wir haben 2020 gesehen, dass sich die Art der Mobilität deutlich verändert hat. Beim Zweiradhändler muss man mehrere Monate auf einen Reparaturtermin warten. Sehr viel mehr Menschen als vorher fahren mit dem Rad – und wollen dies auch weiterhin tun. Wir müssen diese Entwicklung fördern.

Eine Stärkung des Radverkehrs stellt eine Möglichkeit zur CO₂-Reduzierung dar, zur Verbesserung des Stadtklimas und zur Verringerung des alltäglichen Staus auf unseren Straßen. Gerade die CO₂-Reduzierung ist ein wichtiges Ziel, das wir uns auch im Klimaaktionsplan ge-

setzt haben. Ohne eine Stärkung nachhaltiger Mobilitätsformen – und damit vor allem dem Radverkehr – werden wir diese Ziele nicht erreichen können. Bürgermeister Uhlig hat von seinem Besuch in Offenburg berichtet. Beide Städte haben 2013 ein Radverkehrskonzept

erarbeitet. Wie Herr Uhlig dargestellt hat, ist man in Offenburg mutig vorangegangen. Durch die Stelle eines Radverkehrsbeauftragten und die entsprechende Mitelausstattung von 500.000 € pro Jahr im Haushalt hat man erhebliche Fördersummen akquirieren können – mittlerweile liegt der Anteil der Fahrradfahrer am Verkehr bei 27 % und es gibt fast an jeder Ecke Mobilitätsstationen.

Man sieht: Die Stelle eines Mobilitätsexperten für den Radverkehr ist kein rausgeschissenes Geld, sondern bringt Geld in die Stadt, das für den Ausbau der Radinfrastruktur dringend notwendig ist. Mit den entsprechenden Fördersummen zahlen wir selbst nur einen Bruchteil der Kosten. Und ich betone: Das Geld ist da – wir müssen ran an die Töpfe.

Jetzt werden Sie sagen: Das ist eine Menge Geld, das ist uns zu teuer. Aber ich bitte zu bedenken: Fördermittel können nur dann akquiriert werden, wenn wir einen entsprechenden Ansatz im Haushalt haben. Und der wird nur für die Refinanzierung gebraucht.

Aber jeder hier investierte Euro wird bei der richtigen Akquise eine viel höhere Fördersumme aktivieren. Ohne Förderung wird der Radverkehr in Baden-Baden nicht vorankommen. Und: Der Ausbau des Radverkehrs ist konjunkturbelebend!

Es stellt sich also die Frage: Wollen wir solche Entwicklungen, wie zum Beispiel in Offenburg? Wollen wir das Klima verbessern und neue, nachhaltige Mobilitätsformen stärken? Heute können wir eine Grundsatzentscheidung treffen – für neue Formen der Mobilität, für das Klima und für alle Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt.

Auch sollten wir an die Altersgruppen denken, die hier im Gemeinderat nicht vertreten oder stark unterrepräsentiert sind. Junge Menschen,

junge Familien und junge Talente, die wir gerne hier haben wollen, wünschen sich eine moderne, innovative fahrradfreundliche Stadt. Im Sinne des

Gemeinwohls können wir heute ein Zeichen für die innovative Stadt von morgen setzen und in die Zukunft investieren.

Frau Oberbürgermeisterin Mergen, wir nehmen Sie beim Wort. Am Freitag haben Sie noch in der Presse für die Aktion Stadtradeln geworben! Und geäußert „Die Weiterentwicklung von Baden-Baden in Richtung Fahrradstadt steht auch weiterhin auf der Agen-

da.“ Wenn Sie dies ernst meinen, dann können Sie nur für diesen Antrag stimmen. Ansonsten machen Sie sich unglaubwürdig.

Auszug aus der Rede von Dr. Fabrice Gireaud/Grüne in der Sitzung des Gemeinderat Baden-Baden am 29.6.2020, als zum zweiten Mal der Antrag auf Schaffung einer Radverkehrsbeauftragten-Stelle zur Abstimmung stand. Leider stimmten außer den Grünen weder die OB noch die anderen Fraktionen für den Antrag, obwohl vom Land die Stelle mit einem Viertel (auf 4 Jahre betrachtet) bezuschusst worden wäre.

Wir bitten unsere Leser um Vorschläge, wie wer die Stadt dazu bringen kann, fahrradfreundlich zu werden und die im Radverkehrskonzept angeregten Maßnahmen umzusetzen.

Bike Zentrum

FÜR JEDEN DAS PASSENDE RAD. GARANTIRT.

Unsere Marken: **eVICTORIA**, **CONWAY**, **HAIBIKE**, **CROOZER**

Bahnhofstraße 2 | 77836 Rheinmünster-Schwarzach
Tel.: 07227 / 50560 | info@bike-zentrum.de
www.bike-zentrum.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr | Sa 10 - 14 Uhr

Radfahren in Deutschland – Spaß oder Stress? – ADFC ruft zum Fahrradklima-Test auf

Er ist der Zufriedenheitsindex für Deutschlands Radverkehr: Am 1. September startete die Umfrage zum großen ADFC-Fahrradklima-Test 2020. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club ruft gemeinsam mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur wieder hunderttausende Radfahrende dazu auf, die und Gemeinden zu bewerten.



2020 ist das Jahr des Radfahrens: Doch wie steht es eigentlich um den Radverkehr im Landkreis Rastatt und im Stadtkreis Baden-Baden? Werden Radfahrende als Verkehrsteilnehmer ernst genommen? Gibt es sichere und durchgängige Radwege und genügend Abstellanlagen? Wie fühlt sich das Radfahren an – macht es Spaß oder ist es eher Stress? Beim ADFC-Fahrradklima-Test kommen Radfahrende selbst zu Wort und beurteilen die Situation in ihrer Stadt. Die Online-Umfrage ist eine der größten Befragungen zum Radfahrklima weltweit und findet dieses Jahr bereits zum neunten Mal statt. Vom 1. September bis 30. November können Radfahrende die Fahrradfreundlichkeit ihrer Städte und Gemeinden über www.fahrradklima-test.adfc.de bewerten.

Stärken und Schwächen für Maßnahmen nutzen

„Fahrradfreundlichkeit ist ein echter Standortfaktor und ein Synonym für Lebensqualität geworden“, sagt Kathleen Lumma, Landesgeschäftsführerin des ADFC Baden-Württemberg. Der Fahrradklima-Test helfe, Stärken und Schwächen der Radverkehrsförderung in den einzelnen Städten und Gemeinden zu erkennen. Die wiederum können im Vergleich zu anderen Orten für gezielte Maßnahmen und Programme genutzt werden – „nur eine systematische Radverkehrsförderung kann das Fahrradklima kontinuierlich verbessern“, so die Landesgeschäftsführerin. Und wer könnte das besser beurteilen als die Menschen vor Ort, die durch den Fahrradklima-Test als „Alltagsexpert*innen“ Politik und Verwaltung ein wichtiges Feedback zur Situation geben.

Licht und Schatten in Baden-Württemberg

„Ausgezeichnet werden die fahrradfreundlichsten Städte und Gemeinden nach vier Einwohner-Größenklassen sowie diejenigen Städte, die seit der letzten Befragung am stärksten aufgeholt haben“, erklärt Lumma. Bei der Umfrage 2018/2019 haben sich mehr als 170.000 Bürger*innen beteiligt und die Situation für Radfahrende in 683 Städten bewertet. Auch wenn Baden-Württemberg das Ranking mit Karlsruhe als fahrradfreundlichste Stadt Deutschlands anführt, gibt es im Ländle mehr Schatten als Licht: Die überwiegende Mehrheit der baden-württembergischen Kommunen zeichnete sich im deutschlandweiten Vergleich eher mit durchschnittlichen bis unterdurchschnittlichen Ergebnissen aus. „Vor allem die mangelnde Infrastruktur, der Umgang mit Baustellen und unvorteilhafte Ampelschaltungen trieben Baden-Württembergs Radfahrer*innen zur Verzweiflung“, so Lumma.

Jetzt gelte es, erneut abzustimmen und den Verantwortlichen zu zeigen, dass Radverkehrsförderung ein wichtiger Baustein der kommunalen Verkehrspolitik ist: „Je mehr Menschen teilnehmen, desto aussagekräftiger sind die Ergebnisse – und desto schlagkräftiger sind unsere Argumente für fahrradfreundlichere Städte und Kommunen.“ Die Ergebnisse des Fahrradklima-Tests werden im Frühjahr 2021 präsentiert.

Infos, Teilnahme, Zwischenstände

www.fahrradklima-test.adfc.de
<https://fahrradklima-test.adfc.de/info-service>



AOK-Mitmach-Aktion 2020: Mit dem Rad zur Arbeit

Mit dem Rad zur Arbeit

Radfahren ist gesund, preiswert, klimafreundlich und macht zudem noch Spaß. Radler*innen sind frischer und aktiver. Das wird im Rahmen der bundesweiten Gesundheitskampagne „Mit dem Rad zur Arbeit“ erfahrbar, die von ADFC und AOK durchgeführt wird. Viele attraktive Preise sind zu gewinnen!

Jeder und jede gewinnt natürlich persönlich mehr Fitness, Gesundheit und spart Mobilitätskosten. Aber auch die Allgemeinheit profitiert: weniger Lärm, weniger Abgase, weniger Flächenverbrauch! Die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ wird von vielen Arbeitgebern positiv aufgenommen und in ihr betriebliches Gesundheitsmanagement eingebunden. Sie merken, dass radelfitte Beschäftigte schneller schalten!

Die Aktion 'Mit dem Rad zur Arbeit' läuft noch bis Ende September. Während des Aktionszeitraums gilt es, an **mindestens 20 Tagen** mit dem Rad zur Arbeit zu fahren. Fernpendler kombinieren den Arbeitsweg einfach mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Es zählen auch Teilstrecken, zum Beispiel für den Weg zum Bahnhof und zurück.

Bitte registriert euch und radelt fleißig mit dem Rad zur Arbeit. Auch in's HomeOffice, denn auch Fahrten rund ums HomeOffice zählen, also einfach vor Arbeitsbeginn eine Runde um den Block fahren. Auch Alltagsfahrten, z. B. zum Einkaufen, dürfen im Aktionskalender eingetragen werden und zählen mit.

2019 erradelten 21.762 Teams insgesamt 54.419.560 km. Dadurch wurden 10.710 t CO₂ eingespart.

Die aktuellen Zahlen und die Anmeldemöglichkeit gibt es auf www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de



AOK
Die Gesundheitskasse.

AOK
Die Gesundheitskasse.

Mit dem Rad zur Arbeit 2020
Eine Initiative von ADFC und AOK



Radfahren und gewinnen.

Vom 1. Mai bis 31. August.

Einfach an mindestens 20 Tagen mit dem Rad zur Arbeit fahren und die Chance auf attraktive Gewinne sichern. Weitere Infos zur Aktion von AOK, ADFC und den Radsportverbänden in Baden-Württemberg unter mit-dem-rad-zur-arbeit.de

GESUNDNAH
AOK Baden-Württemberg

Stadtradeln ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege mit dem Fahrrad zurückzulegen. Jeder Kilometer zählt, erst recht wenn du ihn sonst mit dem Auto zurückgelegt hättest.

Die Ergebnisse des Wettbewerbs zeigen, wie viele Menschen bereits mit dem Fahrrad unterwegs sind und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Damit noch mehr Menschen dauerhaft vom Auto aufs Rad umsteigen, braucht es eine **Radinfrastruktur**, auf der sie schnell und sicher ans Ziel kommen.

Um auf die Bedürfnisse der Radfahrenden aufmerksam zu machen, richtet sich das STADTRADELN auch an die **Kommunalpolitiker*innen**. Sie sind die Entscheidungsträger*innen, wenn es um die Radinfrastruktur und damit praktischen Klimaschutz vor Ort geht. Während der Aktion nehmen sie selbst die Lenkerperspektive ein und erfahren, wo die Kommune schon fahrradfreundlich ist und wo noch nachgebessert werden muss.

Jeder Kilometer, der während der dreiwöchigen Aktionszeit mit dem Fahrrad zurückgelegt wird, kann online ins km-Buch eingetragen oder direkt über die [STADTRADELN-App](#) getrackt werden. Und mit der STADTRADELN-App trackst Du Deine Strecken ganz einfach per GPS und die App schreibt die Kilometer dem Team und der Kommune gut. Und indem du die App nutzt, verbeserst du ganz nebenbei die Radinfrastruktur vor deiner Haustür. Denn die beim STADTRADELN per App getrackten Strecken werden anonymisiert von der Technischen Universität Dresden ausgewertet. Die Erkenntnisse – zum Beispiel, wo wie viel und wie schnell gefahren wird oder wo der Radverkehrsfluss verlangsamt wird – können den Kommunen bereitgestellt werden.

Es winken auch tolle Preise, z. B. für den aktivsten Radelnden, das radelaktivste Team, mit den meisten Fahrradkilometern (absolut) oder das teilnehmerstärkste Team, welches die meisten Radelnden zum Mitmachen motivieren konnte.

Mitmachen können alle, die in der jeweiligen Kommune wohnen, arbeiten oder einem Verein angehören.

Als besonders beispielhafte Vorbilder werden auch "Stadtradeln"-Stars gesucht, die in den 21 "Stadtradeln"-Tagen kein Auto von innen sehen und komplett auf das Fahrrad umsteigen. Während der Aktionsphase berichten sie über ihre Erfahrungen als Alltagsradler/in im "Stadtradeln"-Blog.

Bietigheim ist dieses Jahr das erste Mal dabei. Dort findet das Stadtradeln vom 04.09.–27.09.2020. Gründet euer eigenes Team oder schließt euch einem der bereits registrierten Teams an.

Rastatt startet am 14.09.2020 und der Aktionszeitraum endet am 04.10.2020. Wir haben ein ADFC Team Rastatt registriert, unter dem ihr euch anmelden könnt. Je mehr wir sind und je mehr Kilometer wir vorlegen, desto größer wird der Druck auf die Stadt, nun endlich etwas für die Radler und die Radinfrastruktur zu tun.

Das ADFC-Team Baden-Baden hat mit 16 Teammitgliedern und 5.175 geradelten Kilometern einen super 10. Platz unter 47 Teams belegt. **Das sollte doch zu toppen sein!**



Stadtradeln im Rheintal

Jedes Jahr mache ich allein, mit dem Zelt, eine mehrtägige Fahrradtour durch Deutschland. Da ich keine Lust auf überfüllte Campingplätze und öffentliche Toiletten hatte, erst recht nicht 2020, habe ich entschieden, meine Reisepläne diesen Sommer zu einer anderen Mission umzugestalten: Kleinere tägliche Touren in die Umgebung, um das Rheintal zu entdecken. So kamen mir die 21 Baden-Badener Stadtradeln Tage im Juli super gelegen.

Zuerst meinte ich, der Vorteil dieses Plans von täglichen Touren wäre, Sommererinnerungen zu sammeln, während ich jederzeit in mein vertrautes Domizil zurückkehre. Die täglichen "Reisen" haben aber eine andere Wendung genommen: Das Rheintal hat eine geheimnisvolle und viel-

schichtige Gestalt angenommen und ich sehe eine neue Geographie vor mir.

Mein früheres Bild vom Rheintal war das einer öden, flachen Landschaft, ein gesichtsloser Fluss im verschnürten Korsett, verkrampft sanierte Dörfer mit Steingärten ohne Sendungsbewusstsein.



Die schönste Beförderung vor und nach der Arbeit: Das Dienstrad

**TRAINIERT ALLE.
MOTIVIERT JEDEN.**

Informieren Sie sich jetzt über neue Möglichkeiten für Mitarbeiterbindung und Mobilität:
www.agfk-bw.de/Dienstrad



Fahrradwege, die an lauten Straßenrändern kleben oder einfallslos dem baumlosen Rheindamm folgen. Ein Nirgendwo, in dem ich keinen Fahrradurlaub machen würde. Jedoch habe ich meine Mission bestimmt und mir so jeden Abend gegen 18 Uhr mein Vesper in eine Fahrradtasche gepackt, einen Blick auf die Karte geworfen, um zu sehen, wo ich blinde Flecken anpeilen kann und bin geradelt bis es dunkel wurde. Ich reise nur mit Papierkarten, da ich den Zusammenhang der Landschaft so besser überblicke und mir dadurch die Umgebung gut ins Gedächtnis präge. Ein Punkt auf einem konturlosen Bildschirm und abhängig von Strom und Netz zu sein, finde ich deprimierend. Wird nicht gesagt, im Verlaufe findet man sich am besten wieder? Auf jeden Fall finde ich mit der Karte meine Auswahl an "Geheimwegen" (wie ich Wege ohne Autos nenne), die sich durch Wälder und über Felder ohne Schilder, ohne Markierung, meist ohne Menschen schlängeln. So kann ich auf einem überfüllten Planeten ein Gespür für diese angenehme Einsamkeit bekommen, die ja eigentlich über allem liegt und mich auf eine unkomplizierte, angstfreie Weise auf Entdeckungstour begeben.

Ich komme aus Los Angeles und beobachte, wie sicher die Welt noch in Deutschland ist, wie frei man hier ist, weil man ohne große Angst reisen kann, besonders als Frau, wie schlüssig und durchdacht die meisten Fahrradwege sind, dass

es überhaupt Fahrradwege gibt! Ich wundere mich, warum nicht mehr Menschen sie hier schätzen und nutzen, warum sie darüber meckern statt zu erkennen, dass mehr als genug Wege schon da sind, um auf eine schöne Tour zu gehen, besonders, wenn man sich selber ein bisschen Mühe gibt, sie zu erkennen bzw. anzuerkennen. Viele Leute haben die Ausrüstung, das neuste E-Bike und trauen sich nur bei besten Wetterbedingungen, eine ausgedachte und durchplante Fahrradtour zu machen. Aber diese lockeren, abgerüsteten abendlichen Touren während der Stadtradeln-Zeit und inzwischen darüber hinaus haben mir genauso ein Urlaubsgefühl gegeben, kosten kein Geld und schenken mir ein vielfältiges Bild von dem Ort, wo ich wohne.

Die ursprünglich als flach empfundene Landschaft ist angenehm leicht zu fahren, von Menschen meist sorgfältig durchdacht und bearbeitet, besteht aus vielfältigen, kleineren landwirtschaftlichen Flächen, Streuobstwiesen, Blumenwiesen, Strauchrändern, Wäldern, Naturschutzgebieten und Rheinauen. Diese Kleinteiligkeit gefällt mir auch, nachdem ich sechs Jahre die Agrarwüsten von Sachsen erlebt habe. Dort empfindet man sich von der Nutz-Landschaft wie verschluckt, hier in Baden-Württemberg dagegen passt der Mensch noch eher in einen landschaftlichen Maßstab. So habe ich einen neuen Respekt für die Natur- und Landschaftsgeschichte am Rhein, die die Menschen hier geschaffen haben, gewonnen und kann mich auf die nächsten schwarzen Linien meiner Karte, die mich durch die grünen Landschaften führen, freuen.

Obwohl es mehr zu sagen gibt – z. B. wie ich "hervorragende Bäume" (wie meine Karte sie bezeichnet) ausfindig machte, wie ich die Geschichte der Deutsch-Französischen Grenze jetzt durch die Touren besser begreife, wie ich Johann Gottfried Tullas Werkeln am Rhein neu zu verstehen vermag, wie die Millionen Jahre Geschichte der Geomorphologie trotz Menschenhand mich hier erstaunen – lass ich diese Themen unberührt für diejenigen Radelnden, die diese Welten selbst für sich ausfindig machen möchten.

Regina Bauch



SCHMALZLE
Bio-Gärtnerei

BIO-GEMÜSE
UND MEHR IM
ONLINESHOP
BESTELLEN. WIR
LIEFERN DIREKT
IN IHRE KÜCHE!

WWW.SCHMAELZLE.COM

Schmalzle Bio-Gärtnerei · Hofmattstraße 40
76547 Sinzheim-Müllhofen · schmaelzle.com

Stadtradeln Baden-Baden

Ein Erfahrungsbericht von Uwe Mayer

Stadtradeln hat viel Spaß gemacht und vor allem motiviert. Das Radfahren ins Zentrum zu rücken, das war für einige in unserem Team eine tolle Erfahrung. Ich selbst radle seitdem öfters viel größere Strecken als zuvor – das möchte ich gerne beibehalten! Mit 724 km waren es sportliche drei Wochen für mich, und ich fühle mich seitdem um einiges fitter. Bei uns ist das Auto vier Wochen lang stillgestanden (es hatte uns schon fast leid getan). Vermisst hatte ich das Autofahren nicht wirklich in der Zeit – auch das eine interessante Erfahrung. Ganz neue, herrliche Wege im Umland zu entdecken und zu erkunden war sehr bereichernd. Schön war auch, dass einige ihr Rad aus dem Keller geholt und mobilisiert hatten, und wenn auch nicht viele Kilometer zusammenkamen, gab es ab und zu Rückmeldungen wie: "Wir haben seit vielen Jahren mal wieder eine tolle Radtour gemacht!" oder, Wochen nach dem Stadtradeln, "Stell dir vor, bin heute mit dem Rad zur Arbeit gefahren!" – Für mich war auch gleich zu Anfang interessant zu sehen, wie gut die Stadtradeln-Idee funktioniert: Ich war gerade im Prozess, dem Grünen Team beizutreten, als ich dachte – Moment: Stadtradeln – Fahrrad – Fahrraderfinder? Und mit meinem Bilderbuch „DIE



LAUFMASCHINE" ist der ja zu einem persönlichen Freund geworden, also: Der Karl muss auch mit! Als ich das Team „Karl Drais & The Hobby Horses" gründete, musste ich natürlich Mitglieder „rekrutieren", die *nicht* schon in einem anderen Team dabei waren, sondern die sonst *gar nicht* mitmachen würden! Und so wächst das Ganze fröhlich weiter. Die Zahl der Teams im kleinen Baden-Baden war erstaunlich. Die erradelten Kilometer auch. Ich freue mich schon aufs nächste Stadtradeln!

Roller-Projekte

Die Roller-Projekte des ADFC helfen, die motorischen Fähigkeiten der Kinder zu trainieren. Mit dem Schulbetrieb kamen leider auch diese zum Stillstand. Die Projekte in Gernsbach-Scheuern zur aktiven Pausengestaltung und in Sinzheim zur Schüler-Notbetreuung konnten wir noch vor den Sommerferien erfolgreich umsetzen. Im September sind wir an der Weststadtschule in Bühl und im St. Laurentius Kindergarten in Bad Rotenfels wieder im Normalbetrieb tätig.

Wir bedanken uns bei den KiTa-Leitungen und Schulen mit Ihren Rektor*innen für das in

Ausführliche Infos finden Sie unter

www.adfc-bw.de/bad/kind-und-rad/rollerprojekt

ADFC-Ansprechpartner:

Jürgen Rapp: Roller-BAD@adfc-bw.de

uns gesetzte Vertrauen sowie deren Kreativität, das Rollern auch in schwierigen Zeiten in den Alltag zu integrieren. Ein besonderer Dank gilt auch an die TRI AG Bühl für ihr Sponsoring durch die kostenneutrale Gestellung des *Renault Masters* zum Transport der Roller.

Wir freuen uns – auch kurzfristig – sehr über Buchungen durch „alte Bekannte" und neue Kontakte.



„Grüne Einfahrt“ von Sandweiler

Das RadNETZ BW führt durch die „Grüne Einfahrt“ von Sandweiler. Ab der Großen Straße vorbei an der Rheintalhalle, unter der B3 alt drunter durch und entlang der Bebauung (parallel zur Nelkenstraße) auf einer wassergebundenen Decke, die auf weite Strecken von außen mit Gras soweit zugewachsen ist, dass nur noch 1,30 m Fahrbahnbreite vorhanden sind. Begegnungsverkehr ist also nur möglich, wenn beide Verkehre im Gras fahren.

Um die Qualität dieses Weges bis zur Brücke am Ooser Landgraben auf das anzustrebende Qualitätsniveau des Zielnetzes zu bringen, wäre eine Asphaltierung anzustreben. Wassergebundene Decke ist für Alltagsradverkehr kein Stand der Technik mehr. Und wenn ein Upgrade für diese Strecke angepeilt wird, wäre zu überlegen, die erwähnte Holzbrücke auch breiter zu gestalten sowie den Übergang über die Richard-Haniel-Straße so zu verbessern, dass die beiden Kfz-Spuren mittels einer Mittelinsel nach- und nach überquert werden können.

Damit könnten Zuschüsse von mind. 50 % fürs RadNETZ BW abgerufen werden.

Das Radverkehrskonzept mit diesen Maßnahmen Nr. 5 + 14 mit der Priorität 1 + 2 hatte der

Gemeinderat am 31.3.2014 „als Grundlage für die zukünftige systematische Radverkehrsförderung in Baden-Baden“ beschlossen.

Bürgermeister Uhlig schrieb uns dazu:

„Dieser Fuß- und Radweg weist in weiten Teilen eine Breite zwischen 1,80 und 2,00 m auf und ist nur an einzelnen Stellen auf 1,30 m eingewachsen. Ihre Mitteilung, dieser Weg sei nur noch 1,30 m breit erweckt dabei einen falschen Eindruck. (...)“

Ich kann Ihnen stattdessen mitteilen, dass der wassergebundene Fuß- und Radweg ursprünglich deutlich breiter und meist mit einer Breite von ca. 2,50 m hergestellt wurde. Auf Grund einer zu geringen Frequentierung wuchsen mit den Jahren die angrenzenden Grasnarben von beiden

Seiten ein, was zu den Verschmälerungen des Weges führte. Der tragfähige Wegeunterbau ist dabei immer noch vorhanden.

Natürlich wäre es wünschenswert, die Wegebreite generell zu vergrößern, um eine bessere Begegnung von Radfahrern zu ermöglichen. Das Fachgebiet Park und Garten hält jedoch die aktuelle Wegebreite grundsätzlich für ausreichend, zumal ein Befahren der mit Gras bewachsenen und befestigten Randflächen im Bedarfsfall auch möglich sein sollte.

Ihrem Wunsch zur kurzfristigen Wiederherstellung der Wegebreite kann ich nicht entsprechen. Denn auf Grund der Länge des Weges hat für eine kurzfristige Instandsetzung und Wiederherstellung der Breite das Fachgebiet Park und Garten momentan weder personell noch finanziell die Möglichkeit. Ihr weiterer Vorschlag zur Asphaltierung des Weges halte ich derzeit für nicht sinnvoll und ökologisch für fragwürdig. Um eine Verbesserung zu erreichen, sehe ich jedoch für den nächsten Doppelhaushalt 2022/23 die Möglichkeit Mittel für eine Instandsetzung der wassergebundenen Wegedecke einzubringen.

Ich bedauere, Ihnen keine kurzfristige Lösung anbieten zu können und hoffe auf Ihr Verständnis.“

Nun fehlt sicherlich vielen Radfahrenden dieses Verständnis, wie auch dem ADFC-Kreisvorsitzenden. Wir bitten deshalb die Leser um Hinweise an ADFC-BAD@adfc-bw.de, wie wir mit der Stadtverwaltung weiter verfahren sollen, die solche Ansichten hat.

Schmunzeln macht, dass angeblich „nur an einzelnen Stellen auf 1,30 m eingewachsen“ sei, aber „auf Grund der Länge des Weges weder



personell noch finanziell“ eine Möglichkeit besteht ...

Kombinierte Rad-/Fußwege für zwei Richtungen haben 2 m breit zu sein, innerorts sogar 2,5 m. Nicht weniger. Dass Grasnarben in einen Weg hinein wuchern, ist ein natürlicher Vorgang, aber wenn ein Gartenamt diese überregionale Radverbindung, die im RadNETZ-BW den Vorort und Rastatt mit Baden-Baden verbindet, demmaßen herunterkommen lässt, sollte Fahrradinfrastruktur vielleicht in andere Zuständigkeitsbereiche ...

Nicht gefallen lassen wir uns, dass Ökologie ausgerechnet auf Radwegen gelebt werden soll. Auf der Grünen Einfahrt hat es die Stadt begriffen, die Argumente sind dieselben: Verschmutzung durch Staub oder Dreck von Mensch und Material will keiner.



Für Radverkehr nach Iffezheim sowie zu den Sandweierer Kieswerken regen wir an, den landwirtschaftlichen Weg parallel zur Richard Haniel-Straße noch vollends zu asphaltieren, hier fehlen noch zwei Teilstücke von rund 600 m Länge. Im Radverkehrskonzept ist diese Maßnahme unter Nr. 2 empfohlen. Dann ist auch die als Trampelpfad vorhandene begradigende Verlängerung über die Römerstraße hinweg zur Asphaltierung empfohlen.

Ein Vorteil wäre, dass die Unterhaltungskosten nach der Asphaltierung niedriger ausfallen als beim Wirtschaftsweg, wo regelmäßig Löcher zu stopfen und aufzufüllen sind. Der Komfort für Radfahrer ist grenzwertig bis gefährlich – bei dem groben Schotter und der Tiefe der Löcher. Ab der Autobahn und bis nach Iffezheim ist der Weg bereits durchgehend asphaltiert.

Gelungene Jubiläumsfeier 20 Jahre ADFC Baden-Baden

Der ADFC-Kreisverband Baden-Baden Bühl Rastatt feierte Jubiläum. Anlass war der zwanzigste Jahrestag seiner Gründung.

Das "Dock 1" im Hauenebersteiner Rantastic war in den Vereinsfarben Blau und Orange gehalten, die Tische liebevoll und hübsch mit kleinen Fahrrädern aus Holz und Servietten mit Radmotiven geschmückt.

Bei einem Getränk zur Begrüßung kamen die Gäste ins Gespräch. Der Vorsitzende Ralph Neining er eröffnete nach einem Buffet den Abend formell.

Die Vorstandsmitglieder Martina Berghaus und Klaus Mutterer riefen zuerst treue Vereinsmitglieder auf die Bühne. Eine Kuriosität gab es: Sie konnten für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden, obwohl der Kreisverband erst sein 20-jähriges Jubiläum feiert. Doch den in Bremen gegründeten ADFC gibt es schon über 40 Jahre.

Für die rund 80 Gäste folgte eine Vorführung des Kunstradsportvereins Rebland. Die raderprobten Zuschauer würdigten die gekonnte Darbietung der Sportlerinnen mit viel Applaus.

Ein Erklär-Video leitete zur diesjährigen Aktion "Mit dem Rad zur Arbeit" über. Berg-haus erläuterte die Ziele der von AOK und ADFC getragenen Initiative.

Sonja Lehmann vom Landesverband des ADFC hielt einen Impulsvortrag "Jugend rauf aufs Rad". Sie betonte die Bedeutung eines radfahrfreundlichen Umfeldes für Kinder. "Wer als Kind immer mit dem Elterntaxi zur Schule gefahren wird, ist nur schwer als Erwachsener zu einem umweltfreundlichen Verkehrsmittel zu bewegen", sagte sie.

Rastatts Klimamanager Martin Schursch berichtete über Stadtradeln. Bühl hat schon Erfahrung und nimmt mit Rastatt und Baden-Baden auch in diesem Jahr teil.

Ein Film zur Kampagne #Mehr Platz fürs Rad des ADFC leitete passend über zur Podiumsdiskussion. Vertreter und Vertreterinnen der Kommunen erläuterten die Pläne und Probleme ihrer Gemeinden, den Radverkehr voranzubringen. Einig war man sich, dass die unterschiedlichen Zuständigkeiten von Stadt, Kreis und Land sowie Bund ein Hemmnis darstellen. "Falls die Planung einer Idee dazu führt, dass es Aufgabe des Landes ist, dauert es zwei Jahre länger bis zur Umsetzung", stellte Ulrike Alex fest. Die Diskutanten stimmten der zweiten

stellvertretenden Bürgermeisterin von Sinzheim zu. Förderanträge sind ein weiteres Kapitel, das für Überraschungen gut sei.

Klimamanager Martin Schursch berichtete, dass Rastatt die vierspürige Karlsruher Straße zurückbauen wolle. Der gewonnene Raum solle den Radfahrern zugute kommen. Einen konkreten Zeitplan konnte er noch nicht nennen.

Beate Link, Radverkehrsbeauftragte der Stadt Bühl, war telefonisch zugeschaltet. Die von ihr genannten Aktivitäten zur Verbesserung der Situation der Radfahrenden fanden wohlwollenden Beifall des Publikums.

Etliche Fragen der Moderatorin Lehmann wurden schwammig beantwortet, Vorhaben blieben vage. "Zu wenig Konkretes", urteilten Zuhörer. Eine Verkehrspolitik, die bei allen Planungen das Fahrrad als Verkehrsmittel konsequent mitdenkt, wurde dem Publikum nur ansatzweise präsentiert.

Die Arbeit des Kreisverbandes der vergangenen 20 Jahre führte zu Verbesserungen bei Radwegen und Ausschilderungen. Doch in den kommenden 20 Jahren wird es dem ADFC nicht an Aufgaben mangeln.

Um noch mehr politisches Gewicht zu erhalten, müssen noch mehr Menschen mit ihrer Mitgliedschaft den Verein und seine Ziele unterstützen.



Die Geehrten wurden umgehend zu Glücksfeen ernannt. Sie zogen die Gewinner des Jubiläums-Preisrätsels. Ein mit dem halbjährlich erscheinenden Magazin „FahrRad“ verteiltes Quiz mit Fragen zum Thema Zweirad führte mit Wissen und nach etwas Knobelei zum Lösungswort.

„Der ADFC lebt von aktiven Menschen, aber auch von Fördermitgliedern und Inserenten. Ihnen danke ich heute für ihre jahrelange Unterstützung.“ — Ralph Neining



Anhänger gesucht

Der ADFC Baden-Baden sucht Ersatz für seinen Transport-Anhänger. In unserem Anhänger lagern wir Material für den Kinder-Fahrrad-Parcours (KiPa). Mit ihm transportieren wir Geräte wie Wippen und Rampen zum Einsatzort. Lange Jahre leistete er treue Dienste. Doch jetzt zeigt er Altersschwäche. Wir suchen Ersatz:

- Zul. Gesamtmasse: max. 1300 kg
- Volumen innen ca. (LxBxH): 4 x 2 x 2 m

Sie haben einen (gebrauchten) Anhänger in dieser Größe oder einen Tipp? – Rufen Sie uns bitte an: ADFC Baden-Baden, Ralph Neininger, Tel. 07221 945 684

Pino sucht neue Aufgabe

Ich bin **Pino**, ein Stufen-Tandem. Ich möchte Menschen, die nicht alleine fahren wollen oder können, das Radeln zusammen mit einer Begleitperson ermöglichen. Weil Radfahren einfach toll ist: Gemütlich oder auch flott an der frischen Luft durch die Gegend zu fahren ist einfach das Größte für mich.

Der oder die hinten Sitzende lenkt. Vorne hat man eine schöne Übersicht und kann mitreden – oder auch nicht. Klasse!

Weil mein bisheriger Einsatz beendet ist, suche ich eine neue Aufgabe. Möchten Sie mich fahren? Möchten Sie mein neuer Arbeitgeber sein?

Dann melden Sie sich bitte per Mail an ADFC-BAD@adfc-bw.de



ENSINGER

ISTSPORT

DIE CALCIUM MAGNESIUM POWER QUELLE

Ensinger

Die Erfrischung deines Lebens

Facebook icon

www.ensinger.de

Das in 500 ml enthaltene CALCIUM UND MAGNESIUM trägt zu einem normalen Energiestoffwechsel, einer normalen Muskelfunktion und zur Erhaltung normaler Knochen bei.



Fahrrad-Codierung

Wer sein Fahrrad codieren lässt, macht Langfingern das Leben schwer. Denn ohne Eigentumsnachweis kommen sie mit dem zweirädrigen Diebesgut nicht weit: Die Codierung zeigt sofort, wer der Eigentümer des geklauten Rads ist.

Die Codierung erschwert somit den Weiterverkauf, insbesondere über Flohmärkte oder via Internet. Der Verkaufswert des Diebesguts sinkt erheblich, während der Grad der Abschreckung und die Hemmschwelle für potenzielle Diebe steigt. Die bisherige Erfahrung zeigt, dass eine Codierung die Zahl der Diebstähle deutlich senken und die Aufklärungsquote erhöhen kann.

Eine Prägemaschine verewigt auf dem Rahmen des Fahrrads einen verschlüsselten personenbezogenen Code, der aus einer individuellen Ziffern- und Buchstabenkombination besteht. Sie setzt sich zusammen aus dem Autokennzeichen und Gemeindecodex des Ortes, in dem der Eigentümer wohnt, einer fünfstelligen Zahl für die Straße, drei Ziffern für die Hausnummer, sowie den Eigentümer-Initialen, ergänzt durch eine zweistellige Jahreszahl der Codierung.

Der Vorteil: Polizei oder Fundbüro erkennen anhand des Codes sofort den Eigentümer des Fahrrads und können ihn im Falle eines Diebstahls informieren – ohne Rückgriff auf Datenbanken. Die Rahmennummer allein gibt nicht genügend Informationen. Sie wird vom Hersteller ohne erkennbares System eingestanz – mit Dopplungen und ohne zentrale Nummernkartei. 90 Prozent aller aufgefundenen Räder finden

trotz Rahmennummer nicht mehr zu ihrem Eigentümer zurück, weil dieser sein Rad nicht eindeutig beschreiben kann. Hier schafft die Fahrradcodierung Abhilfe – am besten in Verbindung mit einem bundeseinheitlichen Fahrradpass.

Fahrradpass-App für Smartphones

Mit Hilfe der „Fahrradpass“-App können alle Daten, die zur Identifizierung eines gestohlenen Fahrrades und zur Suche des rechtmäßigen Eigentümers beitragen, gespeichert werden und dies sogar für mehrere Fahrräder gleichzeitig. Soweit nötig, können die Daten entweder ausgedruckt oder gar per Mail – Textformat oder PDF-Dateianhang – versendet werden, um zum Beispiel im Falle des Diebstahls schnell und umfassend Polizei wie Versicherung zu informieren.

Mehr dazu auf www.polizei-beratung.de/medienangebot/ unter dem Suchwort Fahrradpass

CodierTeam sucht Verstärkung

Hast Du Lust, unser Codier-Team zu unterstützen und nach gründlicher Einarbeitung selbst Codierungen durchzuführen? Dann melde Dich bitte! Wenn Du Fragen hast, kannst Du Dich an Hermann Schneider wenden. Tel. 07222-22395, e-Mail: Hermann.Schneider@adfc-bw.de

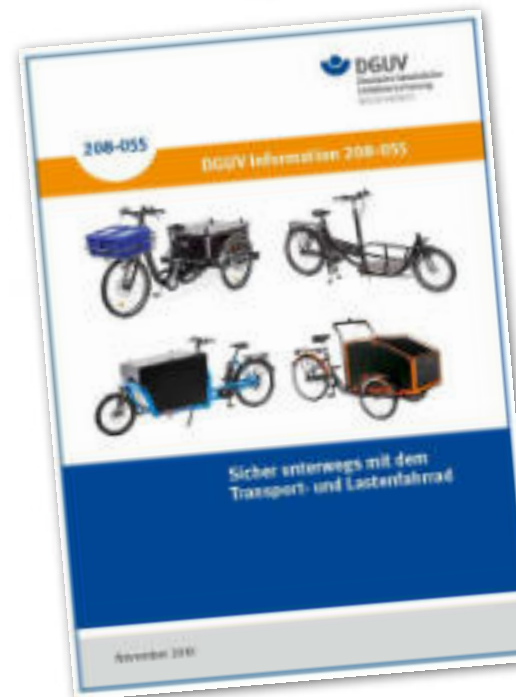
Trend zum Lastenrad

Der Trend zu Lasten- und Transporträdern ist ungebrochen. Es gibt Tipps zur Sicherheit.

Rund 10 Prozent aller Deutschen können sich vorstellen, ein Lastenrad zu kaufen. Auch gewerbliche Anwender nutzen diese Fahrräder für (inner-)betrieblichen Transport (siehe unser Magazin *FahrRad* 1-2020). Fast 60 Prozent der Besitzer von Lastenrädern sehen einen großen Vorteil darin, dass sie ihre Kinder mit dem Fahrrad transportieren können. Knapp 30 Prozent tun dies bereits aktuell.

Fragen zum Akku wird eingegangen. – Zielgruppe sind nicht nur Unternehmen, die Informationen und Tipps sind auch für private Lastenrad-Neulinge nützlich.

📄 Die als Download kostenlose Broschüre Nummer 208-055 „Sicher unterwegs mit dem Transport- und Lastenrad“ umfasst 44 Seiten. Es gibt sie unter publikationen.dguv.de.



Doch die Sicherheitsausstattung ist sehr unterschiedlich. Von einer simplen Holzkiste ohne Sicherung bis zum Einzelsitz mit höhenverstellbarer Kopfstütze und Fünfpunktgurt reicht die Spanne. Eine Anschnallpflicht gibt es nicht.

Eine Broschüre des Verbands Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) klärt unter anderem über Ergonomie, Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie sicheren Betrieb auf. Auch auf

Wussten Sie schon?

Steht ein @ hinter einem Namen, ist diese Person erreichbar nach dem Muster:
Vorname.Name@ADFC-BW.de
Beispiel:
Klaus.Mutterer@ADFC-BW.de



Okt	1.9.-30.11.	www.Fahrradklima-Test.de	9
	14.9.-4.10.	www.stadtradeln.de/rastatt	12-15
	C Do 1.10.	Rastatt Codierung	22
	i Fr 9.10.	Wochenmarkt Gernsbach "FKT 2020" 7-13 h	
	i Sa 10.10.	Wochenmarkt Gaggenau "FKT 2020" 7-13 h	
	F Sa 10.10.	GPS-Basiskurs Garmin Geräte ADFC KA	31
	F So 11.10.	GPS-Aufbaukurs PC-Tourenplanung ADFC KA	31
	i Sa 17.10.	Wochenmarkt Rastatt "FKT 2020" 9-13 h	
	Sa 17.10.	Reparaturkurs Basis ADFC KA	32
	T Sa 17.10.	Ettlinger Herbsttour ADFC KA	31
	Sa 17.10.	Digitales Gliederungsprechertreffen	
	S Fr 23.10.	Pagodenburg, Rastatt 18 h, Mitgliederversammlung 19 h	25
	i 24.10.-1.11	Offerta Karlsruhe	48
	F Sa 24.10.	Refresh-TourGuide-Seminar Verkehrssicherheit	
	TF Sa 24.10.	A. Bornstein MTB Technik Training Grundkurs	40
Nov	TF So 25.10.	A. Bornstein MTB Technik Training Aufbaukurs	40
	F So 25.10.	Refresh-TourGuide-Seminar Kinder/Jugend	
	Do 29.10.	Werkstattkurs Fortgeschrittene ADFC KA	32
	Fr 30.10.	Critical Mass Achern, Karlsruhe, Rastatt	
	1.9.-30.11.	www.Fahrradklima-Test.de	9
	i 24.10.-1.11	Offerta Karlsruhe	48
	S Do 12.11.	Engel, Vimbuch 18 h, 19 h, Impulsvortrag Siegen beginnt im Kopf	26
	Sa 21.11.	Reparaturkurs Basis ADFC KA	32
	24.-26.11.	Eurobike, Friedrichshafen (nur Fachhändler)	
	Do 26.11.	Werkstattkurs Fortgeschrittene ADFC KA	32
Dez	Fr 27.11.	Critical Mass Achern, Karlsruhe	
	Sa 28.11.	Tour Friedwald Rheinau-Memprechtshofen	29
	So 29.11.	ADFC Radreisetreff Ludwigsburg	
	Mo 30.11.	Ende www.Fahrradklima-Test.de	9
	T So 6.12.	Kein Nikolaus ohne R(o)ute, Rastatt	30
	T Sa 12.12.	Ersatz-Tour Friedwald Memprechtshofen	29
	Sa 19.12.	Reparaturkurs Basis ADFC KA	32
	TS 6.1.	Anradeln Muggensturm, 10 h Frühstück Café Doleczik, 12 h	25+30
	i 23.-25.1.	Fahrrad- & Wander-Reisen, CMT Stuttgart	
	T Fr 29.1.	Critical Mass Achern, Karlsruhe	
2021	1.2.	Redaktionsschluss Ausgabe 1-2021	
	S Do 25.2.	Engel, Vimbuch 18 h, Bildervortrag Nordfrankreich, von Reinhard	25+27
	T Fr 26.2.	Critical Mass Achern, Karlsruhe	
	T Fr 5.3.	Tour "Wo der Bärlauch wächst"	29+31
	T Fr 12.3.	21. Geburtstag ADFC-Kreisverband	
	T Sa 20.3.	Tour "Wo der Bärlauch wächst"	29+31
	T Fr 26.3.	Critical Mass Achern, Karlsruhe	
	24.-25.4.	26. SPEZI, www.spezialradmesse.de , Germersheim	

Club-Abende und Radlertreffen

Zu unseren Veranstaltungen, zum geselligen Beisammensein und Erfahrungsaustausch sind Gäste und Interessierte herzlich eingeladen und willkommen.

Wir sprechen über aktuelle Themen zur Verkehrspolitik vor Ort, im Landkreis und über Aktuelles im Verein. Wir freuen uns über zahlreiche bekannte und neue Besucher unserer Veranstaltungen.



Radlertreff/Vortrag

Do, 12.11.2020, 18 Uhr

Kohlers Engel, Vimbacher Straße 25, Bühl-Vimbuch, Tel. 07223 93990

18 Uhr Einlass, 19 Uhr Impulsvortrag „Siegen beginnt im Kopf“ von Alexandra Bornstein (Siehe S. 26). Anmeldung bis 5.11.2020 erforderlich an: ADFC-BAD@adfc-bw.de

Mitgliederversammlung

Fr, 23.10.2020, 18 Uhr

Pagodenburg, Kapellenstraße 34, Rastatt, Tel. 07222-333 80

Ab 18 Uhr Eintreffen, 19 Uhr Mitgliederversammlung des ADFC Baden-Baden•Bühl•Rastatt. Dazu laden wir herzlich ein. Auch Freunde, Bekannte und Gäste sind sehr willkommen.

„Anradeln in Muggensturm“

Mi, 6.1.2021, 10 Uhr

Café Doleczik, Malscher Straße 23, 76461 Muggensturm, Tel. 07222 53945

Nach einem wärmenden Frühstück ab 10 Uhr und einem Gruppenfoto um 12 Uhr radeln wir durch Muggensturm. Für das Frühstück ist eine Anmeldung erforderlich:

ADFC-BAD@ADFC-bw.de oder 07221-945 684 bzw. 0176-2329 1044.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresrückblick
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Finanzreferenten
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen:
 - Vorsitzende/r
 - Stellvertretende und Kassenprüfende
 - Delegierte Landesversammlung
8. Anträge
9. Sonstiges

Bildervortrag

Do, 25.2.2021, 18 Uhr

Kohlers Engel, Vimbacher Straße 25, Bühl-Vimbuch, Tel. 07223-93990

18 Uhr Einlass, 19 Uhr Bildervortrag „Tour durch Frankreich“ von Reinhard Jung (s. S. 27). Anmeldung bis 18.2.2021 erforderlich an:

ADFC-BAD@adfc-bw.de

Riesenauswahl an Fahrrädern und Elektrorädern

2-Rad HIRTH

Am Federbach 14 • 76316 Malsch • Tel. 07246 5000
Besuchen Sie uns im Internet: www.zweirad-hirth.de

Glücksfaktor Bike

„Man geht hin und der Energielevel hat sich nach dem Vortrag verdoppelt, Du gehst mit einem breiten Grinsen nach Hause.“ Was macht Alexandra Bornstein einzigartig? Sie hat ein Gespür für die Alltagsorgen der Menschen und holt sie genau dort ab, wo sich jeder gerade befindet.

Du bist auf dem Weg zu Deinem Ziel. „Dein Kopf ist jedoch gegen Dich“... Das war in der Steinzeit überlebensnotwendig. Heute reagiert Dein Gehirn noch immer so. Extrem- und Spitzensportler haben sich umprogrammiert, um die inneren Gegner zu besiegen.

Alexandra Bornstein weiß genau wie und liefert die besten **KURVENREICHmental_flow** Tipps, die Du sofort nutzen kannst. Die Zuhörer erfahren die neusten Geheimnisse des Gehirn-Dopings für Erfolg, Mut und Glück.

„Sieger zweifeln nicht und Zweifler siegen nicht.“ – „Ob Du glaubst, Du schaffst es oder Du schaffst es nicht: Du hast immer Recht.“ – Erreiche Deine Ziele in Rekordzeit, auf dem Bike, im Sport und Alltag. Verschiebe Deine Grenzen.

- ☐ Was brauchst Du, um – nach Corona – Dein Bestes zu geben?
- ☐ Welche ambitionierten Wünsche, Ziele und Vorhaben hast Du?
- ☐ Kennst Du Sportler, die scheinbar mühelos und angstfrei Risiken eingehen?
- ☐ Willst du neue Wege gehen und so zum Erfolg kommen?
- ☐ Wie sieht Dein Leben aus, wenn Du Deine Ängste und Zweifel beerdigst und sie umarmen könntest?
- ☐ Wie viel Spaß hast Du, wenn Du Dich traust?
- ☐ Wie rufe ich mentale Stärke ab?

Erfolgreiche Sportler gehen Risiken ein. Jetzt fragst Du Dich: „Wie mache ich das?“ – In Deinem Kopf ist Dein größtes Potenzial zu gewinnen. Pro-

fitiere aus der Werkzeugkiste des Extremsports. Die Vorträge mit wertvollen Impulsen zum Aufstehen, Anfangen und Handeln sind eine ideale „Motivationsdosis.“ Sie befreien den Erfolg vom Zufall!

In Hunderten Vorträgen inspirierte die Rednerin ihre Zuhörer, sie liefert professionelle Impulse. Mit ihrem prall gefüllten Wissen als Sport-, Mental- und Business-Coach öffnet sie ihre Trickschublade und liefert geniale Tricks und Tipps, wie Du mentale Stärke mit deinem Glücksfaktor Bike verbindest.

Alexandra bringt Menschen wie Dich auf eine völlig neue Art und Weise in Bewegung, um Deine persönlichen Grenzen ganz locker zu erweitern. Die neusten Erkenntnisse aus der Gehirnforschung kannst Du jetzt im Sport, Beruf oder Schulalltag nutzen.

Was brauchst Du, um Deine Ziele / Veränderung zu erreichen? – 45 Minuten Bremsen und Federgabel auf, denn Siegen beginnt im Kopf!

Vortrag von Alexandra Bornstein, „die Frau mit dem Bike auf der Bühne“

Wie kommst Du dahin?

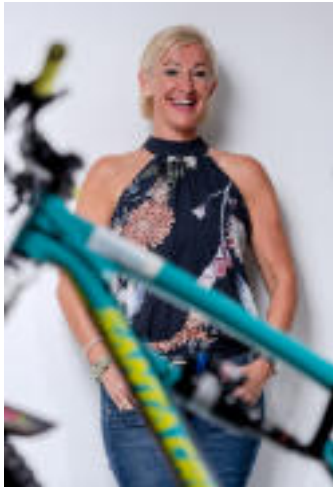
Donnerstag, 12.11.2020 um 19 Uhr

(Einlass ab 18 Uhr)

Gasthof Engel in Kohlers Hotel, Vimbacher Straße 25, 77815 Bühl.

Eintritt frei, Spenden erwünscht

Unglaublich, wie viele motivierende, ansteckende und wertvolle mentale Tipps im mitreißenden Vortrag von Alexandra stecken ...



Kölmel
DAS ZWEIRADHAUS
ZWEIRAD-MUSTERBETRIEB
Andreas & Achim Kölmel

Kölmel GmbH - Das Zweiradhaus
Lindensstrasse 5 • 76437 Rastatt
Telefon 07222.23928
info@zweirad-koelmel.de
www.zweirad-koelmel.de

CORRATEC • GUDEREIT • HAI-BIKE • WINORA • STAIGER
• ELEKTRO-BIKES • SPORT-BIKES • LADY-MTB'S • TREKKING-BIKES • FAHRRAD-NAVIGATION • UVM.

Bildervortrag „Tour durch Frankreich“

Die 2750 km lange „Tour durch Frankreich“ führte über den Rhein-Marne-Kanal nach Paris und über den über den Fernradweg Paris-London nach Dieppe. Entlang der Alabasterküste fuhr Reinhard Jung über Etretat nach Le Havre, bevor er mit seinen beiden Freunden über den Pont de Normandie an die Sandstrände südlich der Seine gelangte. Er zeigt Bilder von den Landungsstränden und fuhr weiter über Bayeux zum Mont St. Michel. Der Weg führt weiter nach St. Malo und über Rennes an die Loire bei Saumur. Sie folgten der Loire aufwärts entlang der Königsschlösser bis Orleans und fuhren nach Briare. Von dort rollten sie über Vezelay nach Dijon und über den Rhein-Rhone-Kanal, über Besançon, Mulhouse, elsässische Weinstraße nach Straßburg und nach Hause.

Reinhard Jung



Vortrag von Reinhard Jung
Wie kommst Du dahin?

Donnerstag, 25.2.2021 um 19 Uhr
(Einlass ab 18 Uhr)

Gasthof Engel in Kohlers Hotel, Vimbacher Straße 25, 77815 Bühl.

Anmeldungen bis 18.2.2021 unter
adfc-bad@adfc-bw.de
Eintritt frei, Spenden erwünscht



ADFC-Fahrradtouren

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club bietet ein vielseitiges Freizeit-Programm an. Alle Touren werden überwiegend auf autofreien Rad-, Feld- und Waldwegen durchgeführt. Einkehrmöglichkeiten sind in der Regel unterwegs vorhanden.

- Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr, es gilt die Straßenverkehrsordnung (StVO).
- Technisch einwandfreie Fahrräder und funktionstüchtige Bremsen werden vorausgesetzt.
- Die passende Pumpe, Flickzeug, Ersatzschlauch und Werkzeug zum Reifen flicken sollten immer dabei sein.
- Kindern unter 16 Jahren ist die Teilnahme nur in Begleitung Erwachsener gestattet.
- Eine Anmeldung ist nur erforderlich, wenn ausdrücklich darauf hingewiesen ist. Bis auf die Fahrt- und Übernachtungskosten ist die Teilnahme für ADFC-Mitglieder und bei VHS-Touren für VHS-Mitglieder kostenlos. Kurkarteninhaber frei. Spenden sind stets willkommen.
- Gemeinsam losfahren, gemeinsam ankommen! Wir fahren nur so schnell, dass auch Schwächere mithalten können. Wir bitten aber, das Leistungsvermögen realistisch einzuschätzen, um Enttäuschungen zu vermeiden. Fragen Sie gerne vor der Tour die Tourleitung um Rat.
- Ausreichende Getränke und eine kleine eiserne Reserve sind mitzuführen.
- Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Alle Preise, Tourenlängen, Höhenmeter und Wegbeschaffenheiten sind Schätzungen, die sich im Lauf der Tour ändern können.



Schwierigkeitsgrade



Für Ungeübte und Kinder geeignet. Keine nennenswerten Steigungen. Tourenlänge bis ca. 30 km. Fahrgeschwindigkeit in der Ebene 14 bis 16 km/h.



Auch für weniger Geübte geeignet. Bei größeren Steigungen wird auf Schiebende gewartet, kürzere Steigungen sollten aber geradelt werden können. Tourenlänge bis 80 km. Fahrgeschwindigkeit in der Ebene 17 bis 19 km/h.



Gute Kondition erforderlich. Schieben ist auch an längeren Steigungen die Ausnahme. Tourenlänge bis 100 km. Fahrgeschwindigkeit in der Ebene 20 bis 22 km/h.



Sehr gute Kondition erforderlich. Auch an längeren Steigungsstrecken wird nicht geschoben. Tourenlänge deutlich über 100 km oder mit extremen Steigungen oder beidem.

ADFC-Wintertouren Bühl

Getreu dem Motto „Es gibt keinen Winter mehr, Fahrradfahren ist ein Ganzjahressport und es gibt kein schlechtes Wetter, nur die falsche Kleidung“ wird in Bühl in den Monaten Oktober 2020 bis März 2021 wöchentlich eine Tour rund um Bühl angeboten, und zwar jeweils **freitags von 13.30 bis 17.00 Uhr ab Bühl-Busbahnhof**. Die Streckenlänge beträgt 25 bis 40 km und ist für alle Fahrradtypen geeignet.

Wussten Sie schon?

Steht ein @ hinter einem Namen, ist diese Person erreichbar nach dem Muster:
Vorname.Name@ADFC-BW.de
Beispiel:
Klaus.Mutterer@ADFC-BW.de

FriedWald Rheinau-Memprechtshofen
Sa., 28.11.2020 • 35 km

Start: 13 Uhr • Busbahnhof Bühl, Güterstraße

Von Bühl geht es zum FriedWald Rheinau, der sich im Rheintal, unmittelbar an der deutsch-französischen Grenze befindet. Der Bestattungswald ist im Memprechtshofener Wald-distrikt „Kuttenau“ angesiedelt und besticht mit einer reichen Flora und Fauna. Wir nehmen an einer Führung teil und radeln anschließend wieder zurück nach Bühl.

Bei schlechtem Wetter findet die Tour nicht bzw. ersatzweise am 12.12.2020 statt.

Bitte unbedingt anmelden beim Tourenleiter **Arno Geiges**, Tel. 07223/40171 (AB), mobil: 01575 4635783 (Mailbox) oder per Mail an Arno.Geiges@adfc-bw.de

Spezielle Thementouren:

Tour zum Friedwald Rheinau-Memprechtshofen mit Führung
Samstag, 28.11.2020, 13.00 Uhr
Ersatzweise bei schlechtem Wetter: Samstag 12.12.2020

„Wo der Bärlauch wächst“

Freitag, 05.03.2021, 13.30 Uhr
Samstag, 20.03.2021, 13.30 Uhr

Bitte unbedingt anmelden. Infos und Anmeldung jeweils beim Tourenleiter

Arno Geiges, Tel. 07223/40171 (AB), 01575 4635783 (Mailbox) oder per Mail an Arno.Geiges@adfc-bw.de

www.adfc-bw.de/bad/termine-und-touren

REHM
Zweiräder
WWW.Zweirad-Rehm.de

IHR BIKE PROFI IN BADEN-BADEN!



SQUARE TREKKING

GHOST



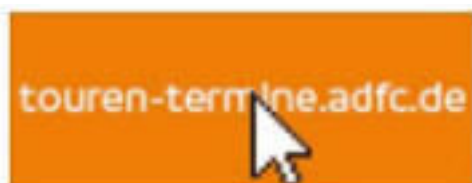
• Kein Nikolaus ohne R(o)ute
So., 6.12.2020 • 10 km

Start: 14 Uhr • Landratsamt Rastatt, Am Schloßplatz 5

Wir treffen uns vor dem Landratsamt am Haupteingang, radeln weihnachtlich klingelnd im Weihnachtsmann-Kostüm eine Runde durch Rastatt und erfreuen die Passanten. Alle teilnehmenden Weihnachtsmänner und -frauen erhalten auf dem Weihnachtsmarkt ein (heißes) Freigetränk nach Wahl.

Interesse, aber kein Gewand? Unser Tourenleiter hat himmlisch gute Verbindungen zum führenden Weihnachtsmann-Ausstatter und stellt das Kostüm gern zur Verfügung.

Bitte unbedingt anmelden bei
Peter Hannemann, Tel.: 07227/3742



• Anradeln in Muggensturm
Mi., 6.1.2021 • 10 km

Start: 10 Uhr • Café Doleczik, Malscher Straße 23

Traditionsgemäß starten wir das Anradeln mit einem wärmenden Frühstück in geselliger Runde. Nach dem Gruppenfoto radeln wir dann durch Muggensturm und besuchen einige für Radfahrende schöne und auch kritische Stellen. Start der Rundfahrt gegen 12 Uhr.

Bitte bis spätestens 3.1.2021 anmelden bei
Ralph Neining, Tel.: 07221/945 684 oder per Mail an adfc-bad@adfc-bw.de



• Wo der Bärlauch wächst
Sa., 20.3.2021 • 35 km

Start: 13.30 Uhr • Busbahnhof Bühl, Güterstraße

Wir suchen den Frühling und radeln immer der Nase nach. Bärlauch wächst vor allem in Auwäldern sowie lichten Laub- und Mischwäldern. Und da die Bärlauch-Saison, je nach Region, Mitte März beginnt und dann die nach Knoblauch riechenden Blätter aus der Erde sprießen, sollten wir schnell fündig werden.

Bitte unbedingt anmelden beim Tourenleiter
Arno Geiges, Tel.: 07223/40171 (AB), mobil: 01575 4635783 (Mailbox) oder per Mail an Arno.Geiges@adfc-bw.de



GPS-Basiskurs
(Garmin GPS-Geräte)

Sa, 10.10.2020

9 bis 17 Uhr. Bei unserem bewährten Lehrgang für Einsteiger stehen GPS-Grundlagen, die Bedienung der Garmin GPS-Geräte sowie Navigations-Übungen im Zentrum.

Kostenlose Vorab-Beratung sowie Anmeldung unter Tel. 06337-2099151 oder MEDIA-TOURS.DE.

Treffpunkt: 9 Uhr, ADFC-Fahrradbüro, Welfenstr. 13, 76137 Karlsruhe

Veranstalter: MEDIA-TOURS in Kooperation mit dem ADFC Karlsruhe

Gebühr: 109 € / ADFC-Mitglieder 99 €

GPS-Aufbaukurs
(Tourenplanung am PC)

So, 11.10.2020

9 bis 17 Uhr. Dieser Lehrgang richtet sich an alle, die bereits praktische Erfahrungen mit dem GPS-Gerät haben und ihre Kenntnisse im Bereich „Touren-Planung am PC“ vertiefen möchten. Der Kurs-Schwerpunkt ist die GPS-Kartensoftware „Garmin BaseCamp“.

Kostenlose Vorab-Beratung sowie Anmeldung unter Tel. 06337-2099151 oder MEDIA-TOURS.DE.

Treffpunkt: 9 Uhr, ADFC-Fahrradbüro, Welfenstr. 13, 76137 Karlsruhe

Veranstalter: MEDIA-TOURS in Kooperation mit dem ADFC Karlsruhe

Gebühr: 119 € / ADFC-Mitglieder 99 €

Aktuelle Informationen zu über 2000 Touren finden Sie hier:
www.adfc-bw.de

ADFC-Radtour
„Ettlinger Herbsttour“

Sa, 17.10.2020

Über Grünwettersbach, Söllingen, Wöschbach, Wössingen, Sallenbusch (Einkehr) nach Weingarten und zurück über Grötzingen und Durlach nach Ettlingen, 55 km, hügelig.

Maximal 12 Teilnehmer*innen.

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Ettlingen, Durlacher Straße, Friedhof Parkplatz

Anmeldung: bis 16.10.2020 erbeten bei Manfred Krause, Tel. 07243 332858

Gebühr: 3 € (ADFC-Mitglieder frei)



ADFC Wartungs-, Reparatur- und Werkstattkurse

ADFC Wartungs- und Reparaturkurs Basis

Ein regelmäßig gepflegtes Fahrrad geht seltener kaputt und reduziert den Reparaturaufwand. Trotzdem kommt es immer wieder vor, dass das Fahrrad eine heilende Hand benötigt.

Daher möchten wir euch in einem kombinierten Wartungs- und Reparaturkurs an praktischen Beispielen zeigen, wie man sein Fahrrad regelmäßig überprüft und was man tun kann, wenn doch mal ein Teil den Dienst verweigert.

Vom korrekten Luftdruck, über die richtige Bremseneinstellung, wann man die Kette tauschen sollte, ob ein Reifen eine Laufriechung hat bis zum Flicken von Schläuchen oder zur grundlegenden Fehlersuche in der Beleuchtungsanlage wollen wir euch am Fahrrad zeigen, was man tun kann, damit das Zweirad euch auch weiterhin überall hin transportiert ohne unnötige Pannen.

Der Wartungs- und Reparaturkurs findet in der Regel am 3. Samstag im Monat statt.

Uhrzeit: samstags von 10 bis 15 Uhr

ADFC Werkstattkurs für Fortgeschrittene

Bremsen, Schaltung, Ritzel und Lager

Die Kurse für Fortgeschrittene wenden sich an Menschen mit Reparatur Erfahrung und stellen die Funktionstüchtigkeit von Felgen- und Scheibenbremsen, die Einstellung der Schaltung, den Tausch von Kette, Ritzel und Lagern in den Mittelpunkt.

Natürlich werden die Fragen der Teilnehmenden aufgenommen und – wenn möglich – gleich beantwortet. Teilnehmerorientiert wird gemeinsam geübt.

Maximal 8 Teilnehmende.

Uhrzeit: donnerstags von 19 bis 22 Uhr

Termine siehe S. 24

Ort: ADFC-Fahrradbüro, Welfenstraße 13, 76137 Karlsruhe.

Gebühr: 35 €, ADFC-Mitglieder 25 €, Jugendliche bis 16 Jahre halber Preis.

Anmeldung: karlsruhe@adfc-bw.de, Tel. 0721-47043787 oder während der Öffnungszeiten des ADFC-Fahrradbüros.

Ansichtssache

Nachdem wir bei unseren Radtouren durch Frankreich immer wieder dem Schild mit einem Auto- und Fahrradsymbol sowie dem Text „Partageons la route“ begegnet waren, womit an die Fairness zwischen den Verkehrsteilnehmern appelliert wird, entdeckten wir bei unseren Radtouren einen ähnlichen Hinweis. So kam uns mehrfach die auf den Asphalt gesprühte Botschaft unter die Räder: „Rücksicht macht Wege breit“. Darunter ein stilisierter, mit seiner rechten Hand grüßender Traktorfahrer neben einem den Gruß mit seiner Linken erwidern Radler. Schließlich noch ein finales, abrundendes „Danke! Ihre Landwirte“.

Welch ein harmonisches Miteinander zwei- und vierrädriger Wirtschaftswege-Nutzender. So weit, so gut. Oder kritischer ausgedrückt: Leider nur so weit so gut, wie der Weg asphaltiert ist. Denn wie oft kommt es



Gefühl bekommt, es handle sich um eine MTB-Teststrecke. Und kommt dir dann noch so ein Riesenmonster mit übermannshohen Rädern und einem containergroßen Anhänger entgegen, behältst du deine grüßende Hand besser am Lenker und siehst zu, dass du einen Platz am Wegrand ergatterst. In solchen Situationen ereilt dich unweigerlich der Frust, denn es sind doch genau diese immer größer und gewichtiger werdenden Gefährte, die die landwirtschaftlichen Wege kaputt machen. Das haben Elke und ich auf vielen Passagen unserer Touren feststellen müssen, und unseren Gernsbacher Radelfreunden Uta und Stephan ist es nicht anders ergangen. Da blieb nichts anderes übrig als absteigen und schieben. Doch dürfte das die Landwirte herzlich wenig kümmern. Als hätten sie keine andere Sorge als das rumpelfreie Vorankommen von Radtouristen auf ihren Arbeitswegen!

Fazit: Zukünftig werden wir bei unserer Tourenplanung noch wesentlich kritischer den Zustand der zur Auswahl stehenden Radwege hinterfragen, selbst wenn sie als äußerst reizvoll und familienfreundlich gelten.

Eckhard Seltmann



vor, dass der gefestigte Untergrund in eine mit Riefen und Furchen übersäte Schotterpiste übergeht, dass dich das Holpern und Schlingern einfach nur nervt und du das



 76133 Karlsruhe · Waldstraße 58 · 0721 22238 · www.radundtat.net

Fahrradmitnahme: Neue Bedingungen

Seit dem 1. August 2019 gelten in Zügen der Deutschen Bahn AG neue Bedingungen für die Mitnahme von Fahrrädern, Pedelecs und Anhängern. Teils enthalten sie Klarstellungen, teils Erleichterungen, aber auch Einschränkungen für Lastenräder.

Neu ist die Anweisung, dass vorhandene Halterungen und bereitgestellte Sicherungseinrichtungen zu benutzen sind. Zulassungsfreie Pedelecs (Elektrofahrräder mit Tretunterstützung bis 25 km/h) dürfen nach wie vor mitgenommen werden, Akkus müssen aber wegen internationaler Gefahrgutvorschriften am Rad montiert bleiben. S-Pedelecs bleiben von der Beförderung ausgeschlossen.

Jeder Reisende darf nur ein Fahrrad oder ein Pedelec mitnehmen, das er ohne Hilfe des Zugpersonals in den Zug ein- und ausladen können muss. Die Beschränkung auf zweirädrige, einsitzige Fahrräder oder Pedelecs sowie zusammen-

geklappte Fahrradanhänger besteht grundsätzlich weiter, doch die Ausnahmen sind nun deutlicher beschrieben: Ausnahmsweise können in Nahverkehrszügen sowie in besonderen Zügen des Fernverkehrs an den Plätzen für Fahrräder und Pedelecs auch Liegeräder, Tandems sowie Dreiräder mitgenommen werden, sofern im Einzelfall ausreichend Platz vorhanden und die sichere Unterbringung gewährleistet ist. In den Fernverkehrszügen müssen Fahrräder und Pedelecs in die vorgesehenen Halterungen eingestellt werden. Anders als bisher dürfen die Tandems, Drei- und Liegeräder ausdrücklich bis 25 km/h hilfsmotorisiert sein.

Fahrräder:

"Die Fernverkehrszüge, in denen Sie Fahrräder mitnehmen dürfen, sind in den Ankunfts- und Abfahrtsplänen und in unserer Reiseauskunft entsprechend gekennzeichnet. Sie benötigen eine Fernverkehrs-Fahrradkarte und eine Stellplatzreservierung. Die Reservierung ist kostenfrei und im Preis Ihrer Fahrradkarte enthalten. Die Stellplätze sind generell in Wagen der 2. Klasse. Zusätzlich kann auf Wunsch auch ein Sitzplatz reserviert werden. In der Regel befinden sich Sitzplatz und Stellplatz im gleichen Wagen. In bestimmten Fällen können Stellplatz und Sitzplatz jedoch auch in zwei verschiedenen Wagen liegen. Jeder Reisende kann nur 1 Fahrrad mitnehmen."

Klappräder, Roller:

"Demontierte und komplett verpackte handelsübliche Fahrräder sowie zusammengeklappte Fahrräder - letztere auch unverpackt - können mitgenommen werden, sofern diese unter oder über dem Sitz sicher verstaut werden können und andere Reisende nicht behindern oder verletzen oder den Wagen beschädigen."

Quelle: bahn.de



Falträder können im ausgeklappten Zustand als Fahrrad oder Pedelec oder im zusammengeklappten Zustand als Traglast oder als Handgepäck mitgenommen werden. Für zusammengeklappte Zweiräder gelten die Bestimmungen über die sichere Unterbringung von Traglasten und Handgepäck. Eine Verpackung wird nicht verlangt.

Lastenräder sind generell von der Mitnahme ausgeschlossen. Definiert werden sie als „Fahrräder oder Pedelecs mit festen Aufbauten für Lasten- und/oder zum Transport von Kindern“. Abmessungen des Aufbaus, zum Beispiel einer Transportbox, sind nicht angegeben. Immerhin können in Nahverkehrszügen auch Dreiräder mitgenommen werden, sofern im Einzelfall ausreichend Platz vorhanden ist.



Tourguide – eine Führungsaufgabe

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club ist die Interessenvertretung der Radfahrenden. Wir suchen Menschen, die vorweg fahren. Wir suchen Menschen, die wissen wo's lang geht. Wir suchen Tourenleiter. Radtourenleiter (m/w/d).

Radtourenleiterin / Radtourenleiter

ADFC-Tourguides sind unser "Aushängeschild". Sie verkörpern maßgeblich den Verein bei jeder Radtour. Sie haben Kontakt zu den Teilnehmern und oftmals auch zur Presse. Sie leiten unsere Mitglieder und Gäste auf Radtouren, die Sie auswählen oder neu zusammenstellen. Tagestouren oder Wochenend-Trip? Das bestimmen Sie.

Interesse?

Den Spaß am Rad fahren bringen Sie mit – alles weitere bieten wir. Wir schulen unsere Tourenleiter*innen. Die Schulung hat besonders hohe Priorität. Wir bieten Grundseminare, die sich besonders an diejenigen Tourguides richten, die noch keine solche Fortbildung gemacht haben. Denn: Eine Radtour muss vorbereitet, ein spannendes Ziel gefunden, Begeisterung geweckt, Fragen der Haftung und Versicherung geklärt, die Dynamik in der Gruppe, ihr Verkehrsverhalten, eventuell auch Pannen gemeistert werden.

Auf all diese Punkte geht die Ausbildung zum ADFC-Tourguide ein.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ralph Neining, Tel. 07221 945684.





Amphibisch unterwegs – multimodal mit Faltrad und Luftboot

Wäre es nicht wunderbar, sowohl auf der Straße als auch auf dem Wasser ausschließlich mit Muskelkraft (*human powered*) unterwegs zu sein? Es gibt viele zauberhafte Flüsse in der Rheinebene, wo ich wohne. Aber meist wird für das Bootfahren auch ein Auto genutzt – um zum Wasser zu kommen

Es ist immer wieder ein schönes Naturerlebnis, mit einem Kajak einen Fluss stromab zu fahren. Aber daraus ergeben sich in der Regel mehrere Abhängigkeiten: Es braucht eine Verabredung mit einem netten (und zuverlässigen) Menschen, der einen an der Ausstiegsstelle wieder abholt, meist wird dazu ein weiteres Auto mit Dachträger bewegt. Und in der Regel kommen für die Hol- und Bringdienste doppelt so viele Auto-Kilometer zusammen als Boots-Kilometer. Unter ökologischen Gesichtspunkten ziemlich suboptimal.

Wie könnte man das verbessern? Nun gut, wenn ich unabhängig sein möchte, kann ich einige der Bootstouren als Rundkurs planen. So paddle ich auf meiner Hausstrecke zunächst stromauf, das kann aber je nach Strömung auch eine Übung in Geduld werden. Zurück geht es dann umso flotter. Aber wäre es nicht prima, wenn ich zum Bootfahren gar nicht auf ein Auto

angewiesen wäre? Und die ganze Tour mit Muskelkraft machen könnte?

Ein Streifzug durch das Netz macht klar, dass ein amphibisches Muskelkraftfahrzeug (*human powered vehicle*) eine sehr seltene Spezies ist. Am ehesten taugt nach meiner Ansicht das Konzept, bei dem ein Fahrrad kombiniert wird mit aufblasbaren Schwimmern und einem Propellerantrieb – wie zum Beispiel beim Shuttlebike – siehe shuttlebike.com/en/.

Daneben findet man im Netz einige exotische Zwitter – also echte Amphibienfahrzeuge, die sowohl auf dem Wasser als auch auf der Straße fahren können. Ihre Tauglichkeit für den Alltagsgebrauch erscheint zum Teil jedoch eher fragwürdig. Eine gelungene „Kreuzung“ zwischen Fahrrad und Boot habe ich gleichwohl gefunden: Ein traditioneller Kanadier in Holzbauweise, bei dem für den Landbetrieb drei Räder durch entsprechende Einbauten ergänzt werden können. Man

sieht dem Zwitter allerdings sofort an, welches die dominanten Gene sind: Ganz offensichtlich ist es primär ein Boot, das durch zusätzliche Bauteile auch für den Landweg von und zum Wasser ertüchtigt wurde – siehe: <https://www.youtube.com/always pedal your own canoe>.

Im Internet findet sich sogar ein Wikipedia-Artikel zum Amphibienfahrrad. Echt interessant, dass es bereits ab 1860 Entwicklungen und Patente für dreirädrige „Wasser-Velocipede“ gab!

Hier ein Zitat aus Wikipedia: "Das erste bekannte funktionstüchtige und erprobte Amphibienfahrrad wurde 1910 von Alfred Baumgartner und Hirth, Mitarbeitern der Maschinenfabrik Christian Mann aus Waldshut im Südschwarzwald, entwickelt. Am 10. August 1913 demonstrierte Baumgartner die Tauglichkeit durch eine kombinierte Tour zu Wasser und zu Land auf dem Rhein von Waldshut nach Laufenburg (Baden) mit einer Distanz von jeweils 20 km. Eine Patentanmeldung in allen europäischen Ländern folgte. Das Modell ging jedoch nicht in Serie."

Mein Ansatz war ein anderer: Ich wollte nicht nach einem Zwitter Ausschau halten, sondern nach einer geeigneten Kombination von Faltrad, Anhänger und Paddelboot suchen. Also für jedes Element ein dafür optimiertes Fahrzeug nutzen und das jeweils andere Fahrzeug in seinem fremden Element huckepack nehmen.

Diese Idee ist nicht neu. Hier zum Beispiel die Umsetzung eines Zeitgenossen, der einen Kanadier, ein Fahrgestell und ein Faltrad für amphibische Touren kombiniert hat. Er beglückt uns im Netz mit einem Zeitraffer-Video seiner Kreation: [youtube.com/results?search_query=bicycle+canoe](https://www.youtube.com/results?search_query=bicycle+canoe)

Ich machte mich mit demselben Ansatz auf die Fährte. Mit dem Unterschied, dass ich auf dem Wasser ein vorhandenes 2-sitziges aufblasbares Kajak nutzen wollte. Zunächst hatte ich vor, unseren Kajak-Wagen als fahrbaren Untersatz für das Boot zu verwenden und das aufgepumpte Boot an das Rad zu koppeln. Aber die Umrüstung des Alu-Gestells auf kugelgelagerte Laufräder erwies sich als größere Hürde. So suchte ich im nächsten Anlauf nach einem möglichst kompak-

ten Anhänger für das Faltrad, das ich einige Wochen zuvor für multimodale Ausflüge mit Zug, Auto und Boot gekauft hatte.

Am geeignetsten erschien mir ein Hänger von Burley (burley.com/de/product/flatbed/). Er wiegt weniger als 7 kg, die beiden 16-Zoll-Räder können per Knopfdruck abgenommen werden, zudem lässt sich der Hänger mit einigen weiteren Handgriffen flach zusammenlegen.

Aber der Reihe nach. Die Kombination von Auto, Faltrad und Boot hatte ich wenige Wochen zuvor erprobt. Das Faltrad von Decathlon (<https://www.decathlon.de/Tilt-500>) lässt sich gut im Heck unseres Golf Variant verstauen. Wie auch unser Luftboot (ds-kajak.com/airtrek-flex-465/).

Am Wasser angekommen, habe ich zunächst das Luftboot auf der Wiese ausgepackt und aufgepumpt. Das Befüllen der drei Luftkammern ist mit einer elektrischen Pumpe nach ca. 5 Minuten erledigt, der Betriebsdruck von 10 PSI wird innerhalb von weiteren fünf Minuten mit einer manuellen Pumpe hergestellt. Den Sitz befestigte ich in Bootsmitte. Das Faltrad stellte ich ins Heck, mit einem kleinen Brettchen aus Leichtholz unter der Parkstütze. Mit einem Zurrurt wurde das Klapprad im Boot vertäut, damit es nicht versehentlich über Bord gehen konnte. Die Probefahrt wurde ein Erfolg. Das Boot lag gut im Wasser und ließ sich von der Bootsmitte aus gut manövrieren. Das Fahrrad im Heck war überhaupt nicht zu spüren, das Boot war so flott und wendig wie ohne den Zusatzballast.

Im nächsten Schritt ging es um die Frage, ob der Anhänger zum Faltrad passen würde. Würde die Kupplung des Burley-Hängers mit dem Faltrahmen kompatibel sein? Glück gehabt! Das Falten ist durch die an der Hinterachse angeschraubte Anhängerkupplung nicht beeinträchtigt.

Als ich den Packsack mit dem Luftboot dann das erste Mal auf den Hänger geladen habe, war ich echt begeistert. Das Paket passte haargenau zwischen die beiden Seitenwände des Hängers. Jetzt stand meinem ersten amphibischen Ausflug mit Fahrrad- und Boot nichts mehr im Weg.

... Fortsetzung in der nächsten FahrRad



Erstes Modell eines Einkaufsfahrrades vorgestellt

Wie kommt ein Radfahrer, der soeben für die Familie eingekauft und zuletzt noch einen Kasten Getränke in den Einkaufswagen gehoben hat, nach Hause?

Auf Anhieb gar nicht, er wird seinen Einkauf erst mal in die vorhandenen Behältnisse umladen: Fahrradkorb, Fahrradtaschen, Rucksack und dann – sicherheitshalber sein Rad schieben? Tut er das öfter als einmal?

Nun gibt es auf dem Fahrradmarkt zwar großartige Anhänger für fast jeden Zweck zu kaufen, aber keinen Anhänger, der speziell für die alltäglichen, massenhaft wiederkehrenden Einkäufe von Lebensmitteln und anderem Haushaltsbedarf konstruiert wäre. Die auf dem Markt angebotenen Anhänger sind fürs Einkaufen nicht praktisch, oftmals sperrige, unhandliche Gesellen, die zu Hause extra untergebracht werden, für ihre Verwendung vom Abstellort geholt, ans Fahrrad angekuppelt, nach dem Einkaufen abgekoppelt und wieder weggestellt werden müssen.

Mittlerweile hat sich Alfred Hofer, ein Rentner aus Kappelwindeck (Bühl/Baden), eine Art Einkaufsfahrrad ausgedacht – ein Fahrrad mit größerer Transportkapazität, als mit dem Fahrradkorb zur Verfügung steht: Er „pflöpft“ auf ein normales Fahrrad einen selbstgefertigten kleinen zweirädrigen Anhänger. Dieser ist ständig auf dem Gepäckträger platziert und kann bei

Bedarf abgeklappt, für Transporte genutzt und wieder zurückgeklappt werden.

Mit dem Fahrrad zum Einkaufen fahren, immer dann, wenn es sinnvoll und möglich ist – für viele eine großartige Vorstellung. Was sich damit erreichen ließe, ist bekannt. Wenn sich doch viele dazu bereit fänden! Obgleich es für die meisten nicht so bequem ist wie auf die herkömmliche Weise. Auf den Parkplätzen der Supermärkte lässt sich leicht ablesen, wie weit dieser ideale Wandel schon gediehen ist. Zu diesem beizutragen, ist das Einkaufsfahrrad bestens geeignet.

Ausführliche Beschreibung: adfc-bw.de/bad

Der Entwickler des Prototyps, bislang auf sich allein gestellt, sucht nach einem oder mehreren Partnern, die die industrielle Herstellung der Zusatzkomponenten und die erforderlichen Vorarbeiten, insbesondere Entwicklung, Technologie, Dokumentation, übernehmen wollen und können.

Kontakt:

**Alfred Hofer, Telefon 07223-4634
(von 19 bis 20 Uhr)**



Fahrradland Deutschland: Für Ihren perfekten Radurlaub.

Das Credo lautet: einfach genussvoll Rad fahren.

Jetzt bestellen!
Die aktuelle Ausgabe von FAHRRADLAND Deutschland bequem online bestellen.

shop.msv-medien.de

Der ADFC Baden-Baden•Bühl•Rastatt sucht eine Vorstands-Assistenz (m/w/d)



zur Verstärkung unseres Teams.

Du hast Spaß am Organisieren? Du möchtest, dass mehr Menschen öfter und sicherer Rad fahren? Dann sei Teil des Erfolgs vom ADFC und unterstütze den Kreisvorstand bei:

- Organisation unserer Veranstaltungen
- Helfermanagement
- Pressearbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vorbereitung unseres Magazins „FahrRad“
- Akquise neuer Veranstaltungen und Veranstaltungsorte
- Fotografie
- Dokumentation unserer Aktionen und anderen Back-Office-Arbeiten.

Wir bieten:

- eine intensive Einarbeitung
- ein nettes, engagiertes Aktionsteam
- freie Einteilung der Arbeitszeit (mobiles Arbeiten, ca. 20 h / Monat)

Du bist wortgewandt, kommunikativ, motiviert und willst mit uns das Rad in Schwung bringen und halten? Dann freuen wir uns über eine Kurzbewerbung mit Lebenslauf und Angabe vom gewünschten Stundenlohn an

Rallye-BAD@adfc-bw.de

**Wir freuen uns über jede Unterstützung, auch bei einzelnen Aufgaben.
Willkommen sind auch Angebote auf ehrenamtlicher Basis.**

Mut tut gut – MTB-Technik-Training

Basic für E-BIKE und BIO-Bike für jedermann

Du fährst schon seit vielen Jahren Bike, hast Dich aber noch nie bis selten mit Fahrtechnik beschäftigt? Du suchst Sicherheit und möchtest angstfrei die Trails nach unten rocken und Deinen Bremsweg effektiv verkürzen? Du wagst etwas Neues und lernst bei mir die technischen Methoden, um mehr Sicherheit auf Deinem Bike zu bekommen? Was darfst Du erwarten?

- finde die richtige Position/Balance auf deinem Bike
- lerne den gefühlvollen und sicheren Einsatz deiner Power-Bremsen
- die erste Könnerstufe zur Kurventechnik und Blickführung
- durch Methodik aus dem Mentaltraining, gehirnfreundlich, leicht und mit Spaß lernen und dazu noch wunderbar im täglichen Leben für dich umsetzbar.

Kursablauf:

- 9.30 bis 12.00 Uhr Technik-Grundlagen
- Biker Mittagessen (exklusive)
- 13.00 Uhr ab ins Gelände und das Gelernte umsetzen
- 16.30 Uhr fährst Du gestärkt nach Hause.

Sei dabei!

Sa, 24.10.2020, 9.30–16.00 Uhr

49 €, 45 € für ADFC-Mitglieder oder vhs-Mitglieder, Grünbachtal, Am Grünbach 2, 76534 Baden-Baden Varnhalt

Bitte melden Sie sich direkt an unter:

Alexandra.Bornstein@gmail.com, Tel. 0176 5651 7891.

In Kooperation mit dem ADFC Baden-Baden Bühl Rastatt

KURVENREICH

Anmeldung bei Alexandra.Bornstein@gmail.com, ☎ 0176 5651 7891

Aufbaukurs, E-BIKE und MTB Bio-Bike für jedermann

Du bist schon erfolgreich die ersten Trails gerockt, du kannst auf dem Bike gut dein Gleichgewicht halten. Du kennst die richtige Haltung, wenn es bergab sowie bergauf geht. Du hast eine Idee von Grund- und Aktivposition. Du möchtest jetzt in den Next-Level.

- du lernst die notwendige Balance, um Spitzkehren zu fahren
- du übst nochmals Bremsen in steilerem Gelände
- du lernst erfolgreich Kurventechnik/Blickführung
- du fährst kleine Treppen, Stufen und Absätze
- du traust Dich, steilere Trails zu rocken
- durch Methodik aus dem Mentaltraining, gehirnfreundlich, leicht und mit Spaß lernen und dazu noch wunderbar im täglichen Leben für dich umsetzbar.

Nach diesem Tag hast Du erfolgreich deine innere Grenze auf dem Bike verschoben!

Kursablauf:

- 9.30 bis 12.00 Uhr Technik-Grundlagen
- Biker Mittagessen (exklusive)
- 13.00 Uhr ab ins Gelände und das Gelernte umsetzen
- 16.30 Uhr fährst Du gestärkt nach Hause.

Sei dabei!

So, 25.10.2020, 9.30–16.00 Uhr

49 €, 45 € für ADFC-Mitglieder oder vhs-Mitglieder, Grünbachtal, Am Grünbach 2, 76534 Baden-Baden Varnhalt

Bitte melden Sie sich direkt an unter:

Alexandra.Bornstein@gmail.com, Tel. 0176 5651 7891.

In Kooperation mit dem ADFC Baden-Baden Bühl Rastatt

Darauf fahren wir ab!

radhaus kastner

Friedrichstraße 134
76456 Kuppenheim

Fon 0 72 22 - 4 86 86
www.radhaus-kastner.de

BRM CUBE ENTER FLYER GREEN MEYER Kalkhoff KOGA

KTM BOSCH PEGASUS PUKY riese und müller HANE SPORADIC utopia ZEPHYR

Impressum

Titelbild: Baumfenster von Künstler Karl Manfred Renners aus Baden-Baden, Copyright Klaus Schultes

Bilder: AOK, Regina Bauch, Moritz Dekorsy @, Stadt Gaggenau, Peter Hannemann @, Alfred Hofer, Oliver Hurst, Reinhard Jung, Karl Keller @, Sasha Koura, Klaus Mutterer @, Ralph Neiningen @, Stadt Rastatt und viele andere

Redaktion und Texte: AOK, Regina Bauch, Martina Berghaus @, Alexandra Bornstein, Moritz Dekorsy @, Dr. Fabrice Gireaud, Alfred Hofer, Reinhard Jung, Karl Keller @, Uwe Mayer, Klaus Mutterer @, Ralph Neiningen @ (V.i.S.d.P.), Stadt Rastatt, Michaela Schorpp @, Antje Sommer, Edith Villwock @, Heinz Walz @, und alle aufgeführten Tourenleiter

Papier: 80 g/m² Circle matt white (100 % Recycling)

Druck: NaberDRUCK GmbH Hügelsheim

Verlag: MSV Medien Baden-Baden GmbH, Schulstraße 12, 76532 Baden-Baden, www.msv-medien.de

Herausgeber: ADFC Baden-Baden · Bühl · Rastatt, Metzgerstraße 41, 76530 Baden-Baden

Gestaltung: Ludger Hörmann, Tecklenburg, lubehoer@posteo.de

Unser zweimal jährlich erscheinendes Magazin „FahrRad“ ist kostenlos erhältlich und wird den ADFC-Mitgliedern zugeschickt. Gerne senden wir es auch Ihnen zu. Bitte werden Sie Mitglied und unterstützen Sie damit die Ziele des Vereins und die Arbeit vieler Ehrenamtlicher.

„Auf der Dorfschule erlebte ich das Aufkommen des Fahrrades. Mehrmals schon hatten wir gehört, wie die Fuhrleute sich gegen Menschen ereiferten, die auf hohen Rädern einher rasten und die Pferde erschreckten. Eines Morgens aber, während wir in der Pause auf dem Schulhof spielten, wurde bekannt, dass im Wirtshaus an der Straße drüben ein „Geschwindläufer“ eingekehrt sei. Die Schule und alles vergessend, rannten wir hin und bestaunten das hohe Rad, das draußen stand. Auch viele Erwachsene fanden sich ein und warteten mit uns, dass der Fahrer mit seinem Schöppele Wein fertig wäre. Endlich trat er heraus. Da lachte alles, dass ein erwachsener Mann kurze Hosen trug. Und schon saß er auf seinem Rad und fuhr auf und davon.“

Neben den hohen Rädern kamen nachher, in der Mitte der achtziger Jahre, die halbhohen, die sogenannten Kängurus, auf. Bald darauf erblickte man auch schon die ersten Niederräder. Die Fahrer aber, die sich zuerst zeigten, wurden verspottet, dass sie nicht den Mut hätten, auf hohen Rädern zu sitzen.

Im vorletzten Jahr auf dem Gymnasium kam ich selber in den schon lange heißersehten Besitz eines Rades. Die Mittel dazu hatte ich mir in anderthalb Jahren durch Mathematikstunden verdient, die ich zurückgebliebenen Schülern erteilte. Es war ein schon gebrauchtes Rad und kostete zweihundertunddreißig Mark. Damals galt es aber noch für unziemlich, dass Pfarrerssöhne Rad fahren. Zum Glück setzte mein Vater sich über diese Vorurteile hinweg. An Stimmen, die das „hochmütige“ Unternehmen seines Sohnes tadelten, hat es nicht gefehlt.

Der bekannte Orientalist und Theologe Eduard Reuß in Straßburg wollte nicht, dass die Studenten der Theologie Rad führen. Als ich, 1893, als Student der Theologie mit meinem Rade in das Thomasstift einzog, bemerkte der Stiftsdirektor Erithson, dass er mir das nur gestatten könne, weil Professor Reuß tot sei.

Die Jugend von heutzutage kann sich nicht mehr vorstellen, was das Aufkommen des Rades für uns bedeutete. Eine bisher ungeahnte Möglichkeit, in die Natur hinauszukommen, wurde uns aufgetan. Ich habe sie reichlich und mit Wonne ausgenützt.“

ALBERT SCHWEITZER (1875–1965)

deutsch-französischer Arzt, Philosoph, evangelischer Theologe, Organist und Pazifist



2. ADFC

RAD- und REISEMESSE

KARLSRUHE

Rund ums Rad

- Fahrräder
- Radurlaub
- Reisevorträge
- Techniktipps
- Kinderprogramm

Tollhaus Alter Schlachthof

adfc-bw.de/karlsruhe/radmesse

DIE UNTERBRINGUNG FÜR IHR FAHRRAD
UNSERE RADBOX AUS BETON

SICHER & KOMFORTABEL



RADBOX

www.radbox.de



ADFC dankt allen Fördermitgliedern und Inserenten

Rehm Motorräder und Fahrräder Ooser Hauptstr. 3, 76532 Baden-Baden, www.zweirad-Rehm.de ☎ 07221-8822
Zweirad-Fuhr In den Lissen 16, 76547 Sinzheim, www.zweirad-fuhr.de ☎ 07221-377-6505
2-Rad Fachmarkt Haak Nordring 22, 76473 Iffezheim, www.fahrrad-haak.de ☎ 07229-1846784
Zweiradhaus Kölmel Lindenstraße 5, 76437 Rastatt, www.zweirad-koelmel.de ☎ 07222-23928
Radhaus Kastner Friedrichstr. 134, 76456 Kuppenheim, www.radhaus-kastner.de ☎ 07222-48686
BamBuk E-Trikes & Tandems Yburgstr. 16a, 77815 Bühl ☎ 07223-9425877

Zweirad-Hirth Am Federbach 14, 76316 Malsch, www.zweirad-hirth.de ☎ 07246 5000
Rad + Tat GmbH Waldstr. 58, 76133 Karlsruhe, www.RadundTat.net ☎ 0721-222 36
Zweiradwelt Rest Oberacherer Str. 77, 77855 Achern ☎ 07841-28250
Draisin Von-Drais-Str. 35, 77855 Achern ☎ 07841-66770

Computerprobleme? – Wir lösen sie! DIP Service, Christian Giller, 76547 Sinzheim ☎ 07221-991228
HEINZ VON HEIDEN – Massivhäuser Direktvertrieb Consulting & Marketing GmbH
 76456 Kuppenheim, Fritz-Minhardt-Str. 2 ☎ 0800-9060700

Spielwiese gGmbH Private Kindertagesstätten in Gaggenau, Gernsbach, Muggensturm, Rastatt, Loffenau ☎ 0174-2091773
Radfahrerkerche Hörden c/o Evang. Lukasgemeinde, Furtwänglerstr. 12a, 76571 Gaggenau ☎ 07225-713 58
Steuerberater Ralph Neining Metzgerstr. 41, 76530 Baden-Baden, www.neining.com ☎ 07221-8019 823

Kohlers Hotel und Speiselokal Engel Vimbacher Str. 25, 77815 Bühl-Vimbach, www.engel-vimbach.de ☎ 07223-93990
GEROLDSAUER Mühle Geroldsauer Str. 54, 76534 Baden-Baden, www.geroldsauermuehle.de ☎ 07221 996 468-0
Arge Radbox Grötz-Müller Jahnstr. 19, 76571 Gaggenau, www.fahrradbox.de ☎ 07225-968141

Georg Schmälzle – Biologisches Obst und Gemüse Hofmattstr. 40, 76547 Sinzheim-Müllhofen www.schmaelzle.com ☎ 07223-6361

Praxis für Physiotherapie Thomas Löffler & Michael Fichtner, Wilhelmstr. 6, 76530 Baden-Baden ☎ 07221-9736040
Rantastic GmbH Kleinkunsthöfen Aschmattstr. 2, 76532 B.-Baden, www.rantastic-kleinkunst.de ☎ 07221-398011
Thomas Zimpfer Heilpraktiker Yburgstr. 116, 76534 Baden-Baden, www.tz-ayurveda.de ☎ 07223-8006842

Sanitherm Schafbergstr. 6, 76534 Baden-Baden ☎ 07221-994965
Gymnasion Fitness- und Gesundheitscenter Dr.-Schleyer-Str. 1, 76437 Rastatt, www.gymnasion.de ☎ 07222-23046
Hotel Astra Dr.-Schleyer-Str. 16, 76437 Rastatt, www.HotelAstra-Rastatt.de ☎ 07222-9277-0

Demeter Gärtnerhof Decker Ottenhofener Str. 27, 77815 Bühl-Weitenung, www.gaertnerhofecker.de ☎ 07223 8062230
Kreuz-Apotheke Inh. Matthias Kraemer, Lange Straße 37, 76530 Baden-Baden ☎ 07221-25502
Stadt-Apotheke Inh. Karin Enderle, Gernsbacher Straße 2, 76530 Baden-Baden ☎ 07221-302393

Aulachhof Familie Drützel Schafhof 40, 76461 Muggensturm, www.Aulachhof.de ☎ 07222-53601
Initiative für sozial- und ökologische Erziehung e. V., Steinweg 46, 76534 Baden-Baden www.haus-loewenzahn.de ☎ 07223-52489

Rheinau-Pub Dietmar Licht Lindenstr. 1, 76437 Rastatt, www.rheinau-pub.de ☎ 07222-24711
Schwarzwaldpflege Dominik C. Hippert e. K. Murgtalstraße 69, 76571 Gaggenau ☎ 0171-7798065

Toms Welt Umwelt- und Erlebnispädagogik, www.tompetersson.jimdo.com ☎ 0163 174 2061
Claus Reformwaren Kiefernstr. 11, 76532 Baden-Baden, www.claus-gmbh.de ☎ 07221-5096-0

Landgasthof Engel Bühl-Oberbruch Mühlstettstr. 42, Bühl-Oberbruch, www.Engel-oberbruch.de ☎ 07223-287 3627
Kurvenreich Bike Speaker Mental Flow Im Obstgarten 4, 76534 Baden-Baden, www.Alexandra-Bornstein.de ☎ 0176 5651 7891

Servicetipp: Unsere Radbusse
www.naturpark-altmuehlal.de/freizeitbus
Radreisen unter www.natur.de

Naturpark Altmühltal

Der Altmühltal-Radweg
Ja, natürlich! Radeln in der Mitte Bayerns,
 auf 166 km von Gunzenhausen bis Kelheim.
www.altmuehlal-radweg.de

Informationszentrum
 Naturpark Altmühltal
 Tel. 08421/9876-0
www.naturpark-altmuehlal.de

adfc
 Allgemeiner Deutscher
 Fahrrad-Club

Bitte einreichen an ADFC e. V.,
 Postfach 10 77 47, 28077 Bremen,
 oder per Fax an 0421/346 29 50,
 oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de

Beitritt
www.adfc.de/beitritt

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Geburtsjahr _____ Beruf (freiwillig) _____

Telefon (freiwillig) _____

E-Mail (freiwillig) _____

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname _____	Geburtsjahr _____
Name, Vorname _____	Geburtsjahr _____

☐ Ich erteile dem ADFC hiermit ein **SEPA-Lastschriftmandat** bis auf Widerruf:
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF00000266847 | **Mandats-Referenz:** teilt Ihnen der ADFC separat mit
 Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber _____

IBAN _____ BIC _____

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat) _____

☐ Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Datum _____ Unterschrift _____

☐ **Ja, ich trete dem ADFC bei.** Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/mitgliedschaft.

Einzelmitglied ☐ ab 27 J. (56 €) ☐ 18–26 J. (33 €)
☐ unter 18 J. (16 €)

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft ☐ ab 27 J. (68 €) ☐ 18–26 J. (33 €)
☐ unter 18 J. (16 €)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

☐ **Zusätzliche jährliche Spende:**
 € _____

Mitgliedervorteile auf einen Blick

Der ADFC setzt sich für Ihre Interessen als Radfahrer ein. Außerdem hat er mit ausgewählten Kooperationspartnern ein Vorteilsprogramm für Sie entwickelt.

29€ Keine Anmeldegebühr bei **Scouter Carsharing** zahlen!

29€ Keine Anmeldegebühr bei **DriveNow** zahlen!

9€ Sie sparen bei **nextbike** 9 Euro im RadCard-Tarif.

50% Bei **stadtmobil** erhalten Sie einen Rabatt von 50% auf die Anmeldegebühr.

50% Bei **cambio Car-Sharing** erhalten Sie einen Rabatt von 50% auf die Anmeldegebühr.

15€ Bei **Flinkster** bezahlen ADFC-Mitglieder nur 15 Euro für die Registrierungsgebühr. Außerdem ein Fahrguthaben von 15 Euro (Gültigkeit 6 Monate).

10€/3€ Bei **Call a Bike** sparen Sie auch ohne BahnCard die Anmeldegebühr im Komfort- und Basisstarif.

100€ **ENTEGA** schenkt Ihnen im ersten Jahr zusätzlich zur Neukundenprämie einen BestChoice Einkaufsgutschein (Höhe abhängig von gewählten Tarifen).

15€ Als ADFC-Mitglied erhalten Sie 15 Euro Ermäßigung auf die **VSF-Wartung**.

PLUS

24h **ADFC-Pannenhilfe:** Über die 24h-Service-Hotline erhalten Sie innerhalb Deutschlands im Pannenfalle unkompliziert Hilfe.

11% Über 11% sparen Sie bei Produkten der **BIKE-Assekuranz**. Plus: Rabatte auf weitere Versicherungen.

25€ Auf ausgewählte Radreiseangebote im „**Radurlaub**“ bieten Ihnen viele Reiseveranstalter 25 Euro Rabatt.

15€ Sorgenfrei Radfahren – europaweit. Die **ADFC-PannenhilfePLUS** können nur ADFC-Mitglieder zusätzlich buchen.

Alle Vorteile und Konditionen auf www.adfc.de



Diese Erklärung habe ich erhalten

- ☐ von Bekannten
- ☐ im Laden von
- ☐ auf einer Veranstaltung

Nachwuchs

Das Handwerk sucht Nachwuchs. Der Einzelhandel sucht Kunden. Der ADFC sucht Aktive. Jeder kennt die Klagen. Klar, dass attraktive Angebote von den Umworbenen bevorzugt werden.



Denn manch junger Mensch strauchelt auf dem Weg vom einfachen Komasäufer zum voll ausgebildeten Interpunktionstrinker. Weinbauer, Küfer und Weinhändler machen daher gemeinsam ein Fass auf und helfen dem schwankenden Nachwuchs auf die unsicheren Beine. Ausbildung im Weingut mit integrierter Schülerhilfe ist die Zukunft. Nachhaltig, lokal und vegetarisch: Da stimmt alles.

Auch die Farbe blau ist gut gewählt.

Das ist die Stunde der Kombiniierer. Die Kombikarte im Nahverkehr zeigt schon lange, wie es geht. Hotels locken mit Wellness und gutem Essen. Park and Ride an der Autobahn fördert Fahrgemeinschaften. Der Supermarkt wirbt mit „Gut & Günstig“. Einsame Kämpfer sind von gestern. Kombiniierer sind heute attraktive Sieger.

Auch das Handwerk in der Pfalz geht daher neue Wege. Die Qualität der Ausbildung wird gezielt durch Kombination gesteigert.

So erreichen Sie den



Steht ein @ hinter einem Namen, ist diese Person erreichbar nach dem Muster: **Vorname.Name@ADFC-BW.de**
Beispiel: **Klaus.Mutterer@ADFC-BW.de**

Adressen

ADFC Baden-Baden Bühl Rastatt
Metzgerstraße 41, 76530 Baden-Baden
Tel. 07221-945684, Fax 07221-64995
ADFC-BAD@ADFC-BW.de

Vorsitzender:
Ralph Neining @ 07221-9 456 84, 0176-23291044

Stellvertreter:
Klaus Mutterer @ 07245-109749, 0151-10707058
Martina Berghaus @ 0176-23260046

Ansprechpartner

für Radtouren sind die bei der jeweiligen Tour aufgeführten Tourenleiter und Klaus Mutterer @ 07245-109749, 0151-10707058

Codierung:
Hermann Schneider @ 07222-22395,
0171-9365691

Kinder, Familien:
Sabine Huck @ 07221-399684, 0174-2091773

Behinderte:
Robert Friedmann @ 07221-81263

GPS:
Norbert Künstel @ 07228-8489930

Sinzheim:
Gerlinde Wagner @ 07221-85205

Bühl:
Karl Linz @ 07223-9946529
Arno Geiges @ 07223-40171, 0157-54635783

Rastatt:
Rainer Hörner @ 0173 4587444
Michael Maier @ 07222-35908

Kuppenheim:
hans-joerg.binder@adfc-bw.de

Durmersheim:
Klaus Mutterer @ 07245-109749,
0151-10707058

Ottersweier:
Kurt Paulus @ 07223-24636

Lichtenau:
Peter Hannemann @ 07227-3742,
0152-57890585

ADFC-Infoline:
Joe Frietsch @ 0172-7209678

Rollerprojekt:
Jürgen Rapp, Roller-BAD@adfc-bw.de,
07805-9189383

[www.ADFC-BW.de/bad betreut](http://www.ADFC-BW.de/bad_betreut)
Klaus Mutterer @

Gemeinnützigkeit

Mit Bescheid vom 22.12.2017 bestätigt das Finanzamt, dass der ADFC-Kreisverband Baden-Baden Bühl Rastatt steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken dient und durch Förderung von Unfallverhütung und Sport berechtigt ist, für Spenden Zuwendungsbescheinigungen auszustellen.

Zahlungen und Spenden

bitte an den ADFC Baden-Baden
Sparkasse Baden-Baden Gaggenau
IBAN DE28 6625 0030 0003 0067 56
BIC SOLADES1BAD
Volksbank Baden-Baden Rastatt
IBAN DE27 6629 0000 0284 7195 06
BIC VBRADE6K

Weitere ADFC-Adressen

Kreisverband Ortenaukreis:
Helmut Schönberger @ 07821-29458,
0176-6227 4477

Ortenaukreis@ADFC-bw.de

Kreisverband Karlsruhe: Infoladen
Welfenstraße 13, 76137 Karlsruhe
Tel. 0721-470 437 87,

Karlsruhe@ADFC-BW.de,
www.ADFC-BW.de/karlsruhe

Kreisverband Pforzheim-Enz:
Markus Lederer @

Kiefernstraße 18, 75334 Straubenhardt
Tel. 0172 2355198, Pforzheim@ADFC-BW.de

Kreisverband Horb-Freudenstadt:
Hans Erwig @ 07441-89 26 89

Briegelstraße 1, 72250 Freudenstadt

Kreisverband Freiburg:
Salzstraße 1 (Eing. Dreherstraße), 79098 Freiburg
Tel. 0761-2928 0012, Fax 0761-2928 0013
Freiburg@ADFC-BW.de,
www.ADFC-BW.de/freiburg

Landesverband Baden-Württemberg:

Reinsburgstraße 97, 70197 Stuttgart
Tel. 0711-5047 94-10, Fax -19
info@ADFC-BW.de, www.ADFC-BW.de

ADFC Bundesverband www.adfc.de:

Bundesgeschäftsstelle
Mohrenstraße 69, 10117 Berlin
Tel. 030-209 14 98-0, Fax -55, kontakt@adfc.de
Service & Verwaltung
Postfach 10 77 47, 28077 Bremen
Tel. 0421-346 29-0, Fax -50, service@adfc.de

Rauf aufs Rad

Jetzt Mitglied werden!

Wir wollen, dass Sie auf Ihren täglichen Wegen und im Urlaub gut ans Ziel kommen – lokal und bundesweit.

Ihre Vorteile:

- Exklusiv für ADFC-Mitglieder: die ADFC-Pannenhilfe für schnelle Hilfe im Pannen- oder Notfall
- Ausgewählte Versicherungen und Rechtsberatung für Radfahrer
- Vergünstigte Konditionen bei zahlreichen Kooperationspartnern
- Ermäßigungen bei vielen ADFC-Veranstaltungen und -Produkten
- Kostenloses Mitgliedermagazin „Radwelt“ sowie viele weitere Vorteile



Hier direkt
Mitglied
werden!



adfc
Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club

Weitere Informationen über die ADFC-Hotline:

Tel. 030 2091498-0

oder online auf: www.adfc.de

offerta
KARLSRUHE
24.10. – 01.11.2020



Tickets
nur online!

Freizeit

Entdecke Neues in Halle 1:

Tourismus, Freizeit, Mobilität,
Games for Families, KSC,
Kultur & vieles mehr



messe
— karlsruhe

Messe Karlsruhe | offerta.info

